Unabhängige Vereinszeitung der
Österreichischen Schwerhörigenselbsthilfe

EINKLANG

MAGAZIN ZUM THEMA HÖREN UND KOMMUNIKATION

AUSGABE 2014

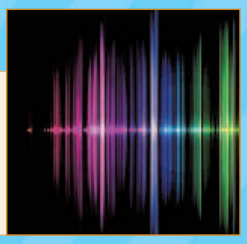
Handys mit Induktion

Gibt es sie noch?

Seite 13

Die Tricks der Audiodesigner

Seite 16



Machen Sie den Hörtest!

Plakatwerbung der ÖSSH

Seite 29

Inhalt

© Titelfotos: Hauptfoto: Demner, Merlicek & Bergmann · Audidesign: Lonely - Fotolia.com· Induktion: Archiv

Titelthemen

Vordenken-Nachdenken

4 NEWS
hearZONE - die Community
Gadgets
Pressemeldungen

6 LIFESTYLE
SISSYS DOPPELSEITE
Sprüche & Weisheiten · Buchtipps
Kochrezept: Gefüllte Zuccini
Die zehn gefährlichsten Plätze für Hörhilfen

10 KLANGWELT
STIMME UND SPRACHE
Fremdsprachen-Akzent-Syndrom
Wieviele Wörter gibt es im Deutschen?
Verschwindet Stottern mit Hörverlust?

Induktion - Die Doppelseite *Seiten 12+13*

12 TECHNIK
INDUKTION
Weltweites induktives Hören bleibt bedeutsam
Hörgerätetaugliche Mobiltelefone und Smartphone mit Induktion
Hörgeräte mit induktiver Spule

Aktuelles zum Thema Untertitel *Seiten 14+15*

UNTERTITEL
Panne während Sportsendung
Allcast mit UT-Funktion
Kino einfach erleben - mit Greta und Starks
Die aktuelle Untertitel-Liste

Audiodesigner, Sounddesigner *Seiten 16+17*

Die Tricks der Audiodesigner

Sprechen wie der Profi -
Ein Übungsbuch mit QR-Codes
Hörtrainings-Apps für CI-Träger

19 COCHLEA IMPLANTAT
Erfahrungsberichte von CI-Trägern
Hören mit dem CI – Simulation
Buchrezension „Taube Nuss“

25 JUNGE STIMME
Vorschau

27 RECHT & SOZIALES
Übersicht bisher erschienener Artikel
Konsument-Artikel: „Kostenlose Hörstudien“

28 ÖSSH
Citylight-Bushaltestellenplakat
Service für Mitglieder: Arbeitsbücher CD-Verleih
Zeitschriften-Service
Batterien-Service
Batteriehüpftest

32 SEELSORGE
Das Wesen...tliche der Kommunikation in der Seelsorge.
Schutzpatron der Hörgeschädigten: Filippo Smaldone

34 APROPOS
Oma stellt um – Eine Kindergeschichte
Durchgemischtes
Kontaktadressen

RÜCKSEITE
Termine

Leserbriefe

Über Leserbriefe freuen wir uns immer, gerade dann wenn sie uns Anregungen bringen, was wir noch besser machen können! Wir behalten uns das Recht vor, Leserbriefe zu kürzen. Danke für Ihr Verständnis!

Hans schreibt auf „seiner Doppelseite“: Nicht Integration und Inclusion, sondern die Annahme des Menschen in einer umfassenden Begegnung kann Hilfe und Begegnung sein" Das ist zusammengefasst unsere Handlungsmaxime, unsere HALTUNG. Darum sind wir einander „im Innern unserer Herzen eingraviert“. P.S. Und schließlich noch DANK an Sissys schöne Seite der weltberühmten Jubilare!
Katharina Beste-Holfelder, Kappeln, Deutschland

Lieber Hans und liebe Sissy, möchte Euch wirklich zum letzten EINKLANG gratulieren! So informativ und abwechslungsreich!
Christine Kiffmann-Duller Audiopädagogische Frühförderung und Familienbegleitung, Gleisdorf

Lesertipp

Unterwegs mit dem CI - wohin damit? Leserin Lieselotte Behnert aus Limburg Lahn hat eine clevere Idee dazu: Einfach eine Babyschnullerbox verwenden. Schließt oft dicht, ist von der Größe optimal und um gerade mal 2 Euro zu haben. Hier ein Beispielfoto von ihr. Wir sagen herzlichen Dank!

Impressum

Herausgeber
ÖSSH
Österreichische Schwerhörigen Selbsthilfe

ZVR: 937579889

Postadresse:
Überfuhrgasse 56/131
8020 Graz

Kontakt
Hans Neuhold
einklang@oessh.or.at

Redaktionsteam
Hans Neuhold
Sissy Neuhold
Harald Pachler
Martin Schwarz

Layout & Druck
Viewmedia Werbeagentur Martin Schwarz
viewmedia@viewmedia.at

Offenlegung nach §25 Mediengesetz:
Die Zeitschrift „Einklang" dient als Kommunikationsmittel zur Interessensvertretung und Bewusstseinsbildung schwerhöriger Menschen, ihrer Angehörigen und in der Öffentlichkeit.

Sie erscheint fallweise.
Auflage: 1.500 Stück

Die Zeitschrift ist zu 100% Eigentum der ÖSSH, die auch für den Inhalt verantwortlich zeichnet.

Die hier angeführten Artikel dürfen – auch auszugsweise – nur nach schriftlichem Einverständnis der ÖSSH kopiert werden. Ausgenommen sind die mit Copyleft-markierten Artikel, rechtefreie sowie Vereinsinterne Seiten, dessen Weiterverbreitung erwünscht sind.

Die hier angeführten Inhalte und Artikel müssen nicht zwangsläufig die Meinungen aller Menschen in der ÖSSH sowie deren angeschlossenen Selbsthilfegruppen wiedergeben.

Kontakt Österreichische Schwerhörigenselbsthilfe
0681 / 207 470 56
info@oessh.or.at

Hans Neuhold Handy:
0676 / 8742 7619

Sissy Neuhold Handy:
0676 / 8742 7620

Die Redaktion weist darauf hin, dass die Urheberrechte, bzw. Download-Gesetze von in diesem Magazin angeführten Internetseiten berücksichtigt werden müssen und distanziert sich von möglichen Konsequenzen durch Gebrauch der Links. Auch ist sie nicht verantwortlich für die Inhalte dieser Links.

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

HANS NEUHOLD´S KOLUMNE

Vordenken Nachdenken

Macht und Ohnmacht

Tagtäglich zeigen uns Zeitungen und Fernsehnachrichten mit welcher Penetranz es in unserer Gesellschaft um Erlangung und Erhaltung der Macht geht. Einer Macht, von der eigentlich niemand so genau weiß, was sie bedeutet. Es gibt keine Macht über Dinge. Selbst Reichtum und Vermögen sind keine Macht an sich, wohl eher mit einer Angst verbunden, etwas zu verlieren. Wir reden pausenlos von den Mächtigen dieser Welt in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Woher haben aber diese sogenannten Mächtigen ihre Macht? Wenn man sich Macht aneignen kann, dann muss geklärt werden, woher diese genommen wird, d.h. sie muss demnach irgendwo vorhanden sein. Macht ist auch nicht käuflich, solange sie nicht verkauft wird. Macht kann sich niemand an sich reißen, es sei denn, sie wird jemand anderen entrissen. Macht besteht letztlich nur in ihrer Ausübung. Und nicht selten in Verbindung mit Gewalt. Wenn Macht Stärke bedeutet, dann müssen andere schwach sein, sonst würde diese Macht ja nicht sichtbar und spürbar.

Ich gehe davon aus, dass wir alle als Menschen Macht ausüben, indem wir etwas machen, gestalten und verändern. All zu oft aber geben wir diese unsere Macht ab, indem wir uns zurückziehen, tatenlos werden und tatenlos zusehen, Idolen und Parolen folgen, statt sich seines eigenen Lebens und seiner Ausprägung zu bemächtigen.

Macht ist demnach in uns Menschen vorhanden. Es ist nur die Frage, ob sie sinnvoll genützt oder vorschnell abgegeben wird. Vorhandene Macht kann demnach verteilt und vielfältig eingesetzt werden oder in gebündelter Form von einzelnen Menschen missbraucht werden, weil sie von anderen nicht genützt und angewandt wird. Es gibt immer Menschen, die sich gerne anderer bemächtigen, um sich in den Vordergrund zu rücken und letztlich geht es um Anerkennung und Einfluss. Der wahre Hintergrund von Machtausübung ist in vielen Fällen Neid, Unzufriedenheit, Besitzgier und Eifersucht. Die Folge ist Ohnmacht, die wir erst spüren und bemerken, wenn wir anderen unsere Macht ohne nachzudenken überlassen haben. Oder durch Nachlässigkeit unsere Macht selbst nicht nützen oder es gar nicht wollen.

Wir spüren, dass wir in vielfältiger Weise in unserem Leben eingeschränkt, abhängig und demnach ohnmächtig sind. Es mag schon stimmen, dass es zum Wesen jeder Gemeinschaft gehört, Macht zu verteilen und sie den jeweiligen Menschen nach Fähigkeit zuzuordnen. Aber Macht kann nur bestehen, wenn sie von Menschen anerkannt und gebilligt wird. Sonst gilt es: ungehorsam zu sein!

Wir müssen uns die Frage stellen, wie wir mit unserer eigenen Macht umgehen. Ja, ich meine, wir haben vielfältige Macht über uns selbst, über

„Meine eigene Macht hat nur dort ihre Grenzen, wo das Leben meines Mitmenschen beginnt. "

den Vollzug unseres Lebens, Macht über unsere Freude, unsere Einstellungen, Beziehungen und Wünsche. Wer mit seiner eigenen Macht umgehen und haushalten kann, wird sie nicht anderen sorglos übergeben. Wir dürfen uns nicht in eine Opferrolle drängen lassen, sondern gestaltend unser Leben in den Griff nehmen. Meine eigene Macht hat nur dort ihre Grenzen, wo das Leben meines Mitmenschen beginnt.

„Alle wollen euer Bestes, lasst es euch daher nicht nehmen" könnte die schlichte Antwort auf das Machtgehaben vieler „Mächtigen" sein. In einer Welt, die vom Lärm, Neid, Angeberei und Macht übervoll ist, hat eben nur noch das Leise und Unauffällige eine Chance, aufzufallen. Das könnte dein und mein Leben sein

meint Ihr
Hans Neuhold

SOCIAL MAGAZIN

hearZONE

Inhaber und Gründer von hearZONE, Jonas Straumann

Ein interaktives Magazin für Hörbehinderte

Seit September 2013 gibt es ein neues Soziales Netzwerk: hearZONE, eine kostenlose Plattform für Hörgeschädigte. ▸ www.hearzone.net

Auf hearZONE können Mitglieder aktiv in der Community interagieren, bloggen, kommentieren, teilen, im Forum aktiv sein oder Meinungen zu den täglichen News hinterlassen. hearZONE berichtet täglich neues aus der Hörgeschädigtenwelt und arbeitet zugleich an weiteren Konzeptionen sowie einem kostenlosen Monatsmagazin.

Der Inhaber und Gründer von hearZONE, Jonas Straumann aus der Schweiz, ist sichtlich stolz auf sein Projekt. Neben ihm führt sein Team, bestehend aus Konstantin Begesow, Steff Hüb, Claire Meier zu Ahle, Kevin Kalz und Christine Tschuschner, das Ziel, hearZONE auch weiterhin mit neuesten Informationen zu versorgen und das reichweitenstärkste Online-Angebot für Hörgeschädigte Menschen zu stellen.

DINGE DIE MAN BRAUCHT - ODER?

Gadgets

Quelle: gizmodo.de

VIBE SOUND

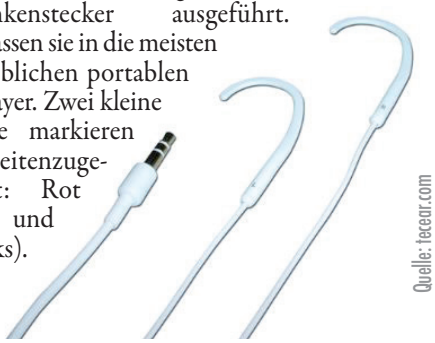
Kopfhörer mit Knochenübertragung

Panasonic vertreibt nun Kopfhörer mit Knochenübertragung. Das Modell RP-BTGS10 überträgt den Sound dabei übers Jochbein. Die Musik wird per Vibration über den Knochen in den Hörnerv geschickt. *(Anmerkung: Einer unserer Mitglieder war einmal auf einer Messe und hat dabei ein ähnliches Modell getestet. Dabei konnte er als Hörgeräte-Träger den Sound klar wahrnehmen. Hier gilt aber auch die Regel: Was für manche gut ist, ist bei anderen nicht wirkungsvoll. Über Erfahrungsberichte freuen wir uns!)*

MUSIKGENUSS AUF MAGNETWELLEN

Induktive Übertragung auf Ihre Hörgeräte. In Stereo.

Music-Link ist eigentlich einfacher aufzusetzen als Ohrhörer: Einfach Haken hinter das Ohr legen, und schon kann der Musikgenuss beginnen. Die Music-Link Induktionsbügel sind mit 3,5-mm-Klinkenstecker ausgeführt. Damit passen sie in die meisten handelsüblichen portablen Musikplayer. Zwei kleine Farbringe markieren die Seitenzugehörigkeit: Rot (rechts) und blau (links).



Quelle: teceur.com

PRESSEMITTEILUNGEN

HÖRGERÄTE-APP GEWINNT INNOVATIONSPREIS DER MOBILE-BRANCHE: „BEST OF MOBILE AWARD 2013"GEHT AN DIE RESOUND CONTROL™ APP :

Die ReSound Control™ App des Hörgeräte-Herstellers ReSound gewinnt den Innovationspreis der Mobile-Branche. Die App, die es in Verbindung mit dem ReSound Unite™ Phone Clip+ ermöglicht, das Hörgerät über das iPhone zu bedienen und Musik in Stereo-Qualität direkt ins Ohr zu übertragen, wurde mit dem „Best of Mobile Award 2013" für Innovation geehrt.

Die App erweitert und bereichert den Gebrauch des Telefon-Clips. Alle erforderlichen Funktionen befinden sich im iPhone, das die Nutzer ohnehin bei sich tragen. Darüber hinaus bietet die App auch eine Lokalisierungsfunktion - sucht man sein Hörgerät einmal, hilft die App sie einem zu finden. Für Android™ Smartphones ist die App ebenfalls erhältlich.

www.gnresound.at

Kay Stamer, Vertriebsleiter Nord der GN Hearing GmbH, nahm den „Best of Mobile Award 2013" in Empfang (Foto: Schaarschmidt)

AQUACASE: ADVANCED BIONICS PRÄSENTIERT ERSTEN WASSERDICHTEN BEGLEITER FÜR COCHLEA-IMPLANTAT TRÄGER

Sich in die Wellen stürzen und trotzdem gut hören? Wer ein Naída CI trägt, muss dank des neuen AquaCase von Advanced Bionics nicht mehr darauf verzichten. Möglich macht es das neue AquaCase, ein leichtes, hochwertiges und dabei robustes Gehäuse, in dem der Prozessor wasserdicht verstaut wird. Ein Silikonring sorgt dafür, dass Wasser, Schmutz und Staub nicht eindringen können. In Kombination mit dem AquaMic, dem einzigen vollständig wasserkompatiblen Übertäger und Mikrofon, können CI-Träger auf, im und unter Wasser problemlos hören.

Damit ist das AquaCase nicht nur die ideale Lösung fürs Schwimmen, Sporteln und Spielen im Matsch, sondern bietet einen effektiven Schutz für das Hightech-Gerät Naída CI, wenn es hoch hergeht.

Das AquaCase kann flexibel getragen werden: an einem Clip, einem Armband oder einem Trageband, das in zwei verschiedenen Längen erhältlich ist. So passt sich das stylische Zubehör für das Naída CI Q70 den Vorlieben seines Trägers an und macht jedes Abenteuer mit.

Auch wenn es im Meer einmal stürmisch zugeht, muss sich der Träger nicht sorgen: Selbst wenn es sich einmal vom Clip oder Arm- oder Trageband löst, geht das leichte AquaCase nicht unter, sondern schwimmt an der Oberfläche.

www.advancedbionics.com

AquaCase: Ein treuer Begleiter für ein actionreiches Leben

NEUER HÖRGERÄTE RATGEBER VON HANSATON

Exklusiv bei Hansaton gibt es einen umfangreichen und informativen Hörgeräte-Ratgeber mit großer Herstellerübersicht.

Diese Ratgeber können kostenlos über die Homepage oder telefonisch über die kostenlose Service-Nummer 0800 880 888 bestellt werden.

www.hansaton.at

Sprüche & Weisheiten

SISSY NEUHOLD

Dass ich in Englisch träume, stört mich nicht, aber mich nerven die deutschen Untertitel!

Wer viele Worte verliert, findet kein Gehör

Sich in Sicherheit wiegen, heißt sich selbst zu verschaukeln.

Ein Freund ist jemand, der dich kennt, und trotzdem mag.

Wenn das Universum sich ausdehnt, warum finde ich dann trotzdem keinen Parkplatz

Im Einklang zu sein, heißt, mit sich selbst leben zu können.

*Wenn jemand **für** dich da sein will, dann denk daran, dass dieses für auch anstatt heißen könnte*

SISSYS BUCHTIPPS

AUGUST SCHMÖLZER

Der Totengräber im Buchsbaum [Roman]

August Schmölzer ist dem breiten Publikum als Schauspieler bekannt. „Der Totengräber im Buchsbaum" ist Schmölzers erster Roman. Seine Sprache ist frei von Gefälligkeiten, nicht elegant, aber abwechslungsreich und kraftvoll wie die Landschaft seiner steirischen Heimat. Der Roman erzählt von Josef, der wie jeder von uns, ungewollt Zeuge von etwas wird, das er missbilligt, ohne dagegen aufzubegehren. Ein Blickwechsel verbindet ihn mit dem kleinen Jungen, der vor seinen Augen erschossen wurde, und lässt ihn nicht mehr los. Auf der Suche nach einer Antwort kehrt er in den Ort seiner Kindheit zurück, trifft dort seine Jugendliebe und findet die Stelle des Totengräbers unbesetzt...

Merlin Verlag, 2014, 139 Seiten, ISBN: 978-3-87536-310-4

WOLF HAAS

Die Verteidigung der Missionarsstellung [Roman]

Gegen das Verlieben kämpft Benjamin Lee Baumgartner einen aussichtslosen Kampf. Diese Seuche bringt ihn um den Verstand. Mit Kopfverdrehung fängt es an, mit Gehirnerweichung geht es weiter.

Ein heiterer und manchmal nachdenklicher Roman, von dem Kritiker meinen: Das Beste, was die deutschsprachige Literatur derzeit zu bieten hat. .

Hoffmann und Campe, 2012, 238 Seiten, ISBN 978-3-455-40418-0

RUDOLF NÄHRING

Die Schweinedärme kullerten platschend auf den glitschigen Boden [Szenen einer Kindheit]

Rudolf Nähring, in Hainburg an der Donau geboren, einst Kellner in berühmten Hotels und Restaurants, schreibt nun – nach seiner Pensionierung - von seiner Kindheit mit ihrer Armseligkeit und Dürftigkeit in einem Hundertseelendorf im Weinviertel. Trotzdem ist das Buch in manchen Teilen bissig und brutal, schonungslos und von ungestümer Direktheit. Aber es mag manchen von uns Älteren an seine eigene Kindheit und an so manche Jugendsünde erinnern. Einfach lesenswert.

Osburg Verlag, Hamburg 2014, 245 Seiten ISBN: 978-3-95510-044-5

GEFÜLLTE ZUCCHINI

Zutaten für 1 Portion:

1 Stück Zucchini
30 dkg. Faschiertes
1 Stück Zwiebel
1 Stück Lauch Jungzwiebel
2 Stück Knoblauchzehe
4 Scheiben Gouda-Käse
1 Schuss Olivenöl
4 dünne Speckscheiben
1 Prise Salz und Pfeffer
1 Prise Thymian
1 TL Tomatenmark
1 Prise rote Paprika

Für die Sauce:
1 Stück Zwiebel
6 bis 10 Stk. Paradeiser Rips oder auch 4 – 6 Stk. Paradeiser
1 rote Paprika
2 Stück Knoblauchzehe
1 TL Tomatenmark
1 Prise Salz und Pfeffer
1 Schuss Obers
Wasser nach Gefühl
Für 2 Portionen sind die Zutaten zu verdoppeln.

Zubereitung: Zucchini der Länge nach halbieren und im Salzwasser blanchieren.
Zwiebel in etwas Olivenöl goldgelb anrösten, Faschiertes dazu geben und weiter rösten, mit Salz, Pfeffer und Knoblauch würzen. Zucchini aushöhlen, das Fruchtfleisch die 1. Hälfte zum Faschiertes dazugeben.
Dann die geschnittenen Lauchzwiebel, Thymian, Tomatenmark, Paprikapulver dazu geben und weiter dünsten lassen.

Für die Sauce: Zwiebelringe schneiden und goldgelb anrösten, die Tomaten klein schneiden, die rote Paprika ebenfalls klein schneiden, das Fruchtfleisch von der 2. Hälfte dazu geben und weich dünsten mit ein Schuss Wasser aufgießen.
mit Knoblauch, Salz, Pfeffer, Tomatenmark würzen.
Dann mit Stabmixer die Masse pürieren, abschmecken und ein Schuss Obers dazu zufügen.
In die Auflaufform Zucchinihälften daraufsetzen, Fleischfülle in die Zucchinihälften füllen, mit Speck und Gauda- Käse belegen.
Im Backrohr 200 Grad ca. 30 – 40 min. backen.
Zum Schluss die Sauce in die Auflaufform füllen.
Dazu kann man rundherum Salzkartoffel legen oder eine Stange Knoblauchbaguett dazu essen.

Foto: Sissy Neuhold

MARGRIET DE MOOR
Melodie d'amour
[Roman] Aus dem Niederländischen von Helga van Beuningen

Margriet de Moor ist eine der bedeutendsten niederländischen Autorinnen. In ihrem neuen Roman erzählt sie von den Spielarten der Liebe: Liebe als Schicksal, Liebe als Obsession, die lebensrettende und die zerstörende Liebe, die erfüllt und die verratene Liebe. Sie zeigt auf, wozu Liebe fähig ist und was sie aus scheinbar besonnenen, vernünftigen Menschen machen kann.

Carl Hanser, 2013, 377 Seiten, ISBN: 978-3-446-24478-8

JOHN WILLIAMS
Stoner
[Roman] aus dem Amerikanischen übersetzt von Bernhard Robben

„Stoner" war einer der großen vergessenen Romane der amerikanischen Literatur.
Ein Buch, das Schriftsteller wie Leser seit seinem ersten Erscheinen im Jahre 1967 fasziniert und tief berührt hat. Bis zu seiner Wiederentdeckung 2006 blieb es dennoch ein Geheimtipp. Seither wurde der Roman zum Welterfolg. Es ist die Geschichte eines Farmersohns, der zum Leidwesen seiner Eltern seine Leidenschaft für Literatur entdeckt und es bis zum Professor an der Universität bringt. Es ist die Geschichte eines scheinbar genügsamen Lebens, das wenig Spuren hinterließ, aber in der sich dennoch alles spiegelt: Leidenschaft, Freundschaft, Ehe, Familie, Krieg und Liebe. Es ist ein Roman darüber, was es heißt, ein Mensch zu sein.

Deutscher Taschenbuch Verlag 2013, 348 Seiten, ISBN: 978-3-423-28015-0

ReSound LiNX™

Sag Hallo zum smartesten Hörsystem der Welt

Made for iPod iPhone iPad

Sie bewegen sich im 360° Radius. Und mit weniger als 360° sollten Sie sich auch beim Hören nicht zufrieden geben. ReSound LiNX ™ Hörsysteme bieten erstklassige Klangqualität dank der ReSound Surround Sound-Technologie. Als erstes Hörsystem der Welt verbindet es sich direkt mit Ihrem iPhone, iPad und iPod.

Besser hören war noch nie so einfach.

2.4 GHz WIRELESS smartRange

GN ReSound Hörtechnologie GmbH
Wimbergergasse 14-16
1070Wien
Tel: 1 / 524 54 00 0
email: info@gnresound.at

ReSound

rediscover hearing

POTENZIELLE FALLSTRICKE

DIE ZEHN GEFÄHRLICHSTEN ORTE FÜR HÖRHILFEN!

Nach einem Blog aus www.soundforlight.com / Übersetzung und nachbearbeitet von MARTIN SCHWARZ

Auf dem Nachttisch
Ein Nachttisch ist das Bermuda-Dreieck für Hörgeräte. Kommen mehrere merkwürdige Faktoren zusammen, können sie plötzlich verschwinden.

Auf der Straße
Wenn man Skateboarden liebt, zieht man sich am besten ein Kopftuch über oder lässt die Hörgeräte gleich im Haus liegen. Hörgeräte können einfach nicht gut mit Dellen auf der Strasse umgehen.

In unbeaufsichtigter Reichweite von Tieren
Wieviele Hunde haben schon Hörgeräte gefressen? Schwierig zu sagen, wenn etwas ordentlich durchgekaut und verdaut wurde. Auch Katzen können unberechenbar sein. Entweder spielen sie damit Lufthockey oder vergraben es in Sandkästen. Wer weiß, wo sie dann am Ende liegen.

Auf einer Achterbahn
Wind, Schwerkraft und G-Kräfte sind nicht unbedingt die besten Freunde für Körperschmuck und Hörgeräte. Mit all den Schleifen und Wendungen kann der Kopf einen Weg einschlagen und die Hörgeräte einen anderen. Mit viel Glück findet man sie ja im darunterliegenden See wieder.

Neben einer Tasse Orangensaft
Schneller passiert als gedacht - schon liegen sie in einer gepflegten Pfütze. Kann sein, dass sie dann etwas klebrig klingen.

An einem Platz mit Potenzial für eine Schneeballschlacht
Am besten investiert man hier in neonfarbige Otoplastiken. Dann hilft vielleicht ein kurzes Gebet und man findet sie sogar wieder.

Im Ozean
Wer schon mal von einer Welle erfasst wurde, weiß, dass es hier zugeht wie in einer Waschmaschine. So eine Welle hat eine schöne Kraft und kann einiges wegwaschen. Möglicherweise findet dann unter Seepferden ein Balzkonzert statt.

Auf der Tanzfläche
Nicht beim Walzer, aber wenn man gerne rumhüpft, kann es passieren dass jemand einen versehentlich berührt. Schon verschwindet der Sound und man taucht schnell zum Boden ab, um es zu retten. Als guter Freund macht man sowas natürlich gerne.

Auf der Rückseite der Toilette
Wenn man mal kurz in die Dusche nebenan springt. Riskantes Geschäft. Eine falsche Bewegung und sie sind auf dem Weg, um für Nemo Partei zu ergreifen.

In der Küche
Das Stichwort: Mülltrennung. Auch wenn man Müll nicht trennen kann, da es nur eine Silbe hat.

Diese Orte umfahren den Rand des Wahnsinns wirklich!

Anderseits: Man will ja auch immer und überall hören?

SPRACHE WIRD DURCH TON ERST SCHÖN

Stimme und

Die informative Doppelseite über Kommunikation.

Rauf? Runter?

Kündigt jemand an, die Tage wegzufahren, hört man oft Sätze wie: „Ich fahr *runter* nach Wien!" Oder: „Ich fahr *rauf* nach Salzburg!" Aber warum heißt es einmal *rauf* und einmal *runter*? Von Oberösterreich aus gesehen liegt Wien Flussabwärts. Deshalb *runter*? Anderseits: Von Oberösterreich aus gesehen liegt Salzburg im Süden. Da müsste es eigentlich auch *runter* heißen? Oder meint man *rauf*, weil auf dem Weg nach Salzburg das Alpenhochland, die Berge, angesteuert werden? Oder sagt man *rauf*, wenn man vom Heimatort wegfährt und *runter* wenn man zurückfährt? Oder meint man *rauf*, wenn die Anfahrt (mental) beschwerlicher ist und *runter*, wenn sie weniger beschwerlich ist? Ja, und wie sagt dann ein Wiener, wenn er nach Salzburg muss? Schließlich muss er geografisch erst *runter* und dann von der geografischen Höhe gesehen rauf fahren. Der Wiener wird aber auch nicht sagen: „Ich fahr *runter* und dann *rauf* nach Salzburg!" Abgesehen davon wird ein Wiener Salzburg nie zu einer Hochburg erklären, wohnt er bereits in der Hochburg Österreichs. Und wie sagen die Passauer dazu, liegen sie doch an drei Flüssen, die alle in unterschiedliche Richtungen fliessen? Das war es wert, hier mal ein wenig herumzufragen.

Dagi, Salzburgerin: „Ich fahr in die Steiermark *runter*. Also fahr ich nach Linz *rüber* und nach München *rauf*. Ich glaub, das liegt daran wie du die Weltkarte vor dir hast..."

Renate, gelernte Oberösterreicherin, lebt seit einem Jahrzehnt in Wien: „Hm, *rauf, runter, uni, aufi, owi* .... ich verwende es nicht in Zusammenhang mit Städten ... grübeln ...nach Wien fahr ich *heim*, würd aber nach Salzburg *umi* und nach Graz *owi* fahren. Nach Oberösterreich fahr ich auch *heim* ... vielleicht verwendet man das *rauf, runter* ... nur, wenn man keine engere Bindung zum Ort hat?

Bei Sissy, gelernte Oberösterreicherin, kann man Theorie mit der engeren Bindung dagegen ausschließen. Als gebürtige Oberösterreicherin, die jetzt im Burgenland lebt, verwendet sie immer das *rauf*, wenn sie zu ihrem Eltern nach Oberösterreich fährt. Und wie sehen Sie das?

PLÖTZLICH FREMDE SPRACHEN SPRECHEN

Fremdsprachen-Akzent-Syndrom

Nach einem Unfall oder Schlaganfall aufwachen, und plötzlich in einem anderen Akzent sprechen. Was sich nach einer konfusen Idee eines Drehbuch-Autors anhört, gibt es tatsächlich. Wenn auch extrem selten. Weltweit sind in der Literatur 60 Fälle davon bekannt. So der Fall einer Australierin, die nach einem schweren Autounfall in französischem Akzent spricht. Eine Deutsche wird nach einem Schlaganfall für eine Schweizerin gehalten. Und eine Kanadierin kann nach einem Sturz vom Pferd plötzlich Schottisch. MARTIN SCHWARZ

Auf Zuhörer hört sich die Stimme des Betroffenen an, als ob er plötzlich mit einem fremdsprachlichen Akzent einer bestimmten Region spricht. Was sich belustigend anhört, ist für viele eine Belastung: Bekannte und Freunde legen bei Telefonanrufen auf, weil sie glauben, sie werden veralbert. Manche sehen sich plötzlich rassistischen Äußerungen ausgesetzt. Am schlimmsten war es vermutlich für die norwegische Frau, die während des zweiten Weltkriegs eine Kopfverletzung erlitten hat und dann plötzlich mit deutschem Akzent sprach. Sie bekam damals in ihrem Wohnort Probleme, weil alle sie für eine deutsche Spionin gehalten haben.

Viele versuchen durch hartes Training, wieder ihren ursprünglichen Akzent zu schaffen. Oft schaffen die Betroffenen das nicht und behalten dann ihren neuen Akzent bei. Dies kann auch zu heiteren Situationen führen. So sorgt die eine Deutsche mittlerweile in ihrem Familienkreis mit Reden und Sketchen in perfektem Schweizerdeutsch für Unterhaltung. Und als die Kanadierin mit schottischem Akzent in Schottland auf Urlaub war, fragte sie bei der Zimmervermietung telefonisch nach, wie sie zu ihrem Haus komme. Die Antwort der Zimmervermieterin: „Ich glaube, das kann ich mir sparen. Ihr Akzent verratet mir, dass Sie aus meiner Region kommen." Daraufhin dankte die Kanadierin der Dame für das Kompliment.

Österreichische Schwerhörigenselbsthilfe
Sprache

MAL NACHGEZÄHLT

Wieviele Wörter gibt es im Deutschen?

Eigentlich wäre die einfachste Antwort: Soviele Wörter, wie im Wörterbuch stehen. Doch gehen die Angaben da weit auseinander: ◗ MARTIN SCHWARZ

Im Brockhaus Wahring Deutsches Wörterbuch wird von einer Auflistung „des deutschen Wortschatzs von 260.000 Stichwörtern (...)“ geschrieben. Der Duden gibt an, der Wortschatz der Alltagssprache wird auf 500.000 Wörter geschätzt. Diese Wörterbücher sind jedoch immer noch unvollständig, da nteile von fachsprachlichen Terminologien fehlen. Alleine die Fachsprache der Chemie enthält einige Millionen Benennungen. Auch hinsichtlich dem Umfang des zentralen Wortschatzes suchen Sprachdidaktiker, Lexikografen und Lexikologen eine Antwort auf diese Frage. Unterschiedliche Messverfahren bringen unterschiedliche Resultate zutage. Nehmen wir hier den Duden als repräsentatives Werk, kommen wir hier auf ca. 70.000 Wörter.

Wie groß ist der Wortschatz des Menschen?

Der aktive Wortschatz, also die Wörter, die man auch tatsächlich verwendet, ist der kleinere der beiden. Umgangssprachlich kann man sagen, dass es hier um die Wörter geht, die man im täglichen Gebrauch verwendet. Man schätzt diesen Wortschatz auf 1500 bis 6000 Wörter *(Yahoo Clever)* oder auf durchschnittlich 4000 - 10.000 Wörter „bei einem guten Redner“ *(deutschlernen-blog)*. Zahlenvergleiche unterschiedlicher Quellen stützen diese „Mittelwerte.“

Der passive Wortschatz dagegen ist viel größer. Das ist der Wortschatz, den man zwar versteht, aber nicht selbst verwendet. Durchschnittliche Schätzungen für den Umfang des passiven Wortschatzes eines erwachsenen Muttersprachlers reichen von 3.000 bis 100.000 Wörtern, in einigen Fällen sogar mehr.

Einfache Boulevardzeitungen kommen mit rund 1000 Wörtern aus, intellektuelle Tageszeitungen dagegen können einen Wortschatz von 5000 Wörtern haben.

In Fremdsprachkursen richtet man sich gerne nach dem Grundwortschatz. Das ist derjenige Wortschatz, der nötig ist, um ca. 85% von Texten inhaltlich zu verstehen. Dieser Grundwortschatz wird beziffert auf rund 1285 bis 2000 Wörter.

Im Kinderbuch „Grünes Ei mit Speck“ kommt die englische Originalausgabe mit 50 Wörtern aus. Das war das Ergebnis einer Wette mit dem Verleger, der behauptete, der Autor Dr. Seuss schaffe es nicht, ein ganzes Buch mit nur 50 verschiedenen Wörtern hinzubekommen. Wette verloren.

Verwendete Quellen zum Thema „Wieviele Wörter gibt es im Deutschen“: http://de.wikipedia.org/wiki/Wortschatz http://talkreal.org - http://www.scribd.com - http://hypermedia.ids-mannheim.de - http://www.iaas.uni-bremen.de/sprachblog - http://deutschlernen-blog.de/blog - https://de.answers.yahoo.com - http://www.spiegel.de - http://www.projectory.de

HÄNGT BEIDES ZUSAMMEN? UND...

Verschwindet Stottern mit Hörverlust?

In der Stotterforschung ist man auf eine interessante Erkenntnis gestossen: Unter tauben Menschen kommt es viel seltener vor als unter Hörenden. Dennoch ist nicht ganz klar, ob der Zusammenhang funktionell ist. Sprich: Ob das Stottern verschwindet, wenn das Gehör verschwindet. ◗ PAUL DEST

In Experimenten wurde festgestellt, dass das Stottern bei guthörenden Menschen weitgehend oder vollständig verschwindet, wenn das Sprechen des Betroffenen mit lautem Rauschgeräusch überdeckt wird. Nun wird geforscht, ob diese Bedingungen mit einem echten Hörverlust vergleichbar sind. Es gibt einige wenige Fälle von spätertaubten Stotterer, die darauf hin weisen.
Mittlerweile ist sogar von einem Fall bekannt, wo ein Mann sein Gehör als Erwachsener unfallartig vollständig verloren hat. Damit einhergehend verlor er auch das Stottern. Nachdem er einige Monate später mit einem Cochlea-Implantat versorgt worden war, kam auch das Stottern wieder zurück.

Im Rahmen einer Untersuchung will Paul Dest, weiter in diese Richtung forschen und sucht hierfür Betroffene. Interessierte mögen sich bitte unter paul.dest@web.de bei ihm melden. Info: **www.stottern-verstehen.de**

STATUS QUO

Weltweites induktives Hören bleibt bedeutsam

Gegenwärtig gibt es noch keine neue Technologie, die wie die Induktionstechnologie so kostengünstig, universal und so einfach barrierefreies Hören und Verstehen ermöglicht ◗ HANS NEUHOLD / DEZIBEL

Während Jahren wurde die Induktionstechnologie, die tatsächlich schon seit den 50er Jahren des letzten Jahrhunderts erfolgreich genützt wird, fälschlicherweise als «veraltet» dargestellt, obwohl es bisher noch keinen gleichwertigen Ersatz gibt. Hier hat nun weltweit ein Paradigmenwechsel stattgefunden.

Der Wandel, der sich in den USA und in Australien vollzieht, beeinflusst nun auch die Diskussion im deutschsprachigen Raum. So hat die Bundesinnung der Hörgeräteakustiker (in Deutschland) in diesem Frühjahr eine Pressemitteilung herausgegeben, in der sie sich für induktives Hören in Kirchen und öffentlichen Räumen einsetzt.

Vor zehn Jahren ist in der Schweiz das Behindertengleichstellungsgesetz in Kraft getreten, das verlangt, dass in Räumen mit Publikumsverkehr bei Neubauten und bei grösseren Renovationen Höranlagen eingebaut werden. Als eine der Organisationen mit Klagerecht hat der Bundesrat pro audito schweiz betraut. Erfreulich ist, dass sich immer mehr Baubehörden, Elektroplaner und Installationsfirmen an die neuen gesetzlichen Vorschriften halten. So sind inzwischen in Hörsälen von Schweizer Universitäten, in Theatersälen und Kirchen normgerechte induktive Höranlagen eingebaut worden.

Induktionsempfangsspule im Hörgerät und im CI.

Für Hörbehinderte ist eine induktive Höranlage, welche die Distanz zum Rednerpult überbrückt, möglichen Nachhall und Nebengeräusche ausschaltet, ein echter Gewinn. Zudem ist die Induktionstechnik kostengünstig, universal, nicht von bestimmten Frequenzen abhängig wie etwa FM (= Frequenz Modulation), und sie benötigt keinerlei Zusatzgeräte. Die im Hörgerät eingebaute Induktionsempfangsspule («Telefonspule») kann entweder am Hörgerät oder Cochlea-Implantat (CI) selbst oder via Fernbedienung ein- und ausgeschaltet werden.

KULTURGENUSS MIT INDUKTION

Barrierefreies Hören bei den Sommerspielen Melk

1961 gegründet sind die Sommerspiele Melk der älteste und traditionsreichste Sommertheaterort Niederösterreichs am Fuße des Stiftes Melk. Erstmals bieten die Sommerspiele Melk in diesem Jahr, Dank der Firma Gottwald, Plätze mit Induktionsschleifenverstärkung für alle BesucherInnen mit Hörgerät an. Die induktive Höranlage sorgt so für eine optimale Hörqualität. ◗ KATHARINA SPIELLEUTHNER

Barrierefreier Kulturgenuß in der Tischlerei Melk

Nach den Sommerspielen Melk wird nun auch die Tischlerei Melk Kulturwerkstatt mit einer induktiven Höranlage ausgestattet.

Die Tischlerei Melk Kulturwerkstatt ist eine Kleinkunstbühne, direkt im Melker Stadtzentrum gelegen. Im Jahr 2009 wurde sie in den ehemaligen Fertigungshallen der Tischlerei Fürst eröffnet und bietet in der Frühjahrs- und Herbstsaison einen vielfältigen Mix aus Kabarett, Konzerten, Lesungen, Vorträgen und Programm für Kinder.

Im Herbst 2014 sind u.a. die Dornrosen, 5/8erl in Ehr´n, die Familie Lässig, Stermann, Grissemann & Oliver Welter oder Franzobel zu erleben.

INFORMATIONEN

Das Detailprogramm kann abgerufen werden unter
www.tischlereimelk.at

Weitere Festspiel-Highlights kann man einsehen unter
www.wachaukulturmelk.at

HAC

Hörgerätetaugliche Mobiltelefone oder Smartphone und auch mit induktiver Telespule - gibt's die noch?

Seitdem Nokia verkauft wurde, werden praktisch kaum noch einfache Mobiltelefone hergestellt. Somit ist uns derzeit auch kein Modell bekannt, was neben einer verbesserten Hörgeräteunterstützung auch eine integrierte Telespule anbietet. HARALD PACHLER

Vom Hersteller Samsung oder anderen Herstellern konnten wir keine gesicherten Informationen herausfinden. Bei diversen Seniorenhandies wird mit Hörgerätetauglichkeit geworben, doch was damit genau gemeint ist, darüber lässt sich aus den Datenblättern nicht entlocken. Oft lesen wir, dass mit Hörgerätetauglichkeit einfach ein lauteres Einstellen verbunden ist, was damit sicher nicht sein kann.

Hörgerätetauglichkeit beschreibt unter anderem, dass störende Interferenzen zwischen Mobiltelefon und Hörgerät/CI reduziert oder gänzlich vermindert werden können.

Von Nokia gibt es noch die Smartphones der Lumia Serie, wobei hier die von Nokia aufgelisteten Modell vielfach nur in den USA erhältlich sind.

Hörgerätetauglich: Das iPhone

Nach unseren intensiven Recherchen können wir ganz sicher berichten, dass die Firma Apple mit ihrem iPhone hörgerätetaugliche Funktionen anbietet. Das iPhone bietet – mit einer einzigen Ausnahme – sogar eine integrierte Telespule an, womit man auch im umlärmter Umgebung telefonieren kann! Das haben wir mehrfach erfolgreich getestet.

Folgende Modelle des iPhone unterstützen Hörgerätetauglichkeit inkl. einer integrierten Telespule für induktives Hören:
iPhone 5s / iPhone 5c / iPhone 5 / iPhone 4
Einzig davon ausgenommen ist das iPhone 4s

Gut zu wissen:
Hörgerätbetrieb aktivieren
Um den Hörgerätbetrieb auf dem iPhone 4 (GSM-Modell) mit iOS 5 oder neuer zu aktivieren, wählen Sie *Einstellungen* > *Allgemein* > *Bedienungshilfen*. Im Hörgerätbetrieb auf dem iPhone 4 (GSM-Modell) wird die Übertragungsleistung des Mobilfunkgeräts im 1900-MHz-GSM-Band reduziert, was zu einer herabgesetzten 2G-Mobilfunkweite führen kann.

Um den Hörgerätbetrieb auf dem iPhone 5 oder neuer zu aktivieren, wählen Sie *Einstellungen* > *Allgemein* > *Bedienungshilfen*. Der Hörgerätbetrieb auf dem iPhone 5 verändert die akustischen Einstellungen des Telefons, um die Kompatibilität mit Hörgeräten im Modus „T“ bzw. im Telefonspulenmodus zu verbessern.

Zudem gibt es einige Apps, mit der sich zusätzliche Funktionen erweitern lassen. In dieser Hinsicht ist das Apple iPhone sehr interessant, wenngleich es einen hohen Preis hat.

WEITERE INFORMATIONEN

Ausführliche Informationen lassen sich direkt auf der Support Seite von Apple nachlesen:
http://support.apple.com/kb/HT4526?viewlocale=de_DE&locale=en_US

Foto www.siemens.com

HÖRGERÄTE MIT T-SPULE

Folgende Hörgeräte verfügen über eine integrierte Telefonspule für Hören über induktive Hörsysteme [Liste nicht vollständig, da nicht alle geantwortet haben:]

Firma Siemens:

Pure micon	Orion P
Modion SX	Orion SP
micon	Sirion M
Motion PX	Sirion P
micon	Intuis Pro S
Motion M	Dir
micon	Intuis Pro Dir
Motion P	Intuis Pro SP
micon	Dir
Nitro micon	Intuis S Dir
Orion RIC	Intuis Dir
Orion M	Intus SP Dir

Wir danken für diese Aufstellung Hörakustikmeister Herrn Andreas Schiefermayr von Pro Akustik
Hauptstraße 7b/1 (im Seepark)
4861 Schörfling am Attersee
Tel.: +43 (0) 7662 / 22 00 7
E-Mail: office@proakustik.at
Web: **www.proakustik.at**

SCHLÜPFRIG VERPACKT

Untertitel-Panne während Sportsendung

Während der Sendung „Sport Aktuell" waren im Untertitel plötzlich Sätze wie „Jetzt gehts an die Nippel" zu lesen. Der betroffene Fernsehsender SRF spricht von einem technischen Problem. ◗ MARTIN SCHWARZ / WWW.BLICKAMABEND.CH

Die unfreiwillige Unterhaltung sorgte vielerorts für Erheiterung, besonders im Kontext zu den eingeblendeten Bildern: Während der Schweizer Langläufer Dario Cologna im Wettkampf zu sehen war, wurden folgende Untertitel eingeblendet: „Mit 14 hatte ich schon den Körper, den du hier siehst. Nicht zu fassen, oder? Die Männer interessierten sich sehr für mich. Besonders unser guatemaltekischer Gärtner Javier."

Der Fernsehsender bestätigte die Panne. Entstanden ist sie, während auf SRF2 die (ohnehin) jugendfreie Komödie „Jungfrau (40), männlich, sucht" lief. Aus unbekanntem Grund wurden die Untertitel dieses Films in die Sportsendung auf SRF1 eingeblendet.

Man nimmt dort die Panne mit Humor: „Sie ist auch eine Art Publicity für unseren neuen Service, zuschaltbare Untertitel für Hörbehinderte im SRF-Player anzubieten", so die Stellungsnahme.

Bilder: Screenshots SRF

PFIFFIGE ERWEITERUNG

AllCast - Update bringt Untertitel

Jetzt mit UT-Erweiterung: AllCast

Die Streaming-App AllCast ist mit neuen Funktionen versehen. Mit der neuen Version von AllCast bringt Entwickler „Koush" Dutta nun Unterstützung für den beliebten Cloud-Service Dropbox sowie Untertitel für Filme auf Googles Streaming-Stick Chromecast mit. ◗ HEARZONE.NET

Allcast kann lokal gespeicherte Videos, Musik und Bilder von Android-Smartphones auf Internet-fähige TV-Geräte und eine Vielzahl an Set-Top-Boxen per WLAN streamen. Mit dem frisch veröffentlichten Update ist die Untertitelung für Hörgeschädigte mit Abstand die beste Erweiterung. Diese Funktion bleibt nach Aussagen Duttas Chromecast vorbehalten, sowohl die App selbst auch Xbox 360 und One, Apple TV und AirPlay-kompatible Geräte, Smart-TVs von Samsung und Panasonic und WDTV unterstützt. Der Unterschied besteht darin, dass Chromecast separat angelegte Untertitel erkennt, während bei Xbox und Co. die Untertitel im Video-Content enthalten sein müssen. Bei Googles Chromecast muss man lediglich darauf achten, dass lokal gespeicherte Untertitel im SRT-Format vorliegen, sich im gleichen Ordner wie das Video befinden und den gleichen Titel tragen. Alternativ kann man aber auch auf einen Service namens Serviio zurückgreifen, so Dutta.

APPS GRETA & STARKS – UNTERTITEL UND AUDIODESKRIPTION IM KINO

Kino einfach erleben

Mit zwei neuen Apps wurden neue Meilensteine gesetzt, um Menschen mit einer Sinnesbeeinträchtigung im Kino die fehlenden Informationen zu übermitteln. ◗ HEARZONE.NET

GRETA ist eine App, die im gewählten Film für die Audiodeskription sorgt. Einfach die App bzw. den entsprechenden Film herunter laden, starten und die App erkennt den Film automatisch und spielt die Audiodeskription synchron zum Film ab.

STARKS ist eine App, die im gewählten Film für die jeweiligen Untertitel sorgt. Alle Dialoge und dramaturgisch relevanten Umgebungsgeräusche im Bild oder Hintergrund werden auf diese Weise übermittelt.

Nun können Kinobesuche mit Freunden wieder spontan geplant werden. Der Benutzer kann seinen Wunschfilm aussuchen und die App läuft synchron mit dem Film durch die Audioerkennung - alles offline!

Ziel und Vision der EntwicklerInnen ist es, allen Kinofreunden eine möglichst große Palette an untertitelten Filme anbieten zu können.

Die Entwickler von GRETA und STARKS arbeiten außerdem noch an einer Weiterentwicklung ihres Angebotes. In naher Zukunft soll eine Datenbrille auf den Markt kommen, auf der die App funktionieren soll. Auf diese Weise werden die Untertitel in die Datenbrille eingespeist. Somit entfällt das mühsame hin und her schauen zwischen Smartphone und Leinwand.

Auf der Homepage von GRETA und STARKS wurde auch folgender Aufruf gestartet: *„Wir möchten dir deine Wunschfilme in einer großen Auswahl in unserer Filmdatenbank zur Verfügung stellen. Hilf uns, das Filmangebot laufend zu erweitern und nenne uns die Filme, die du gerne sehen möchtest! Auf diese Weise bauen wir gemeinsam eine Filmdatenbank auf, die deinem Filmgeschmack entspricht."*

INFORMATIONEN

Weitere Informationen, Aktualisierungen und Neuerungen zu den beiden Applikationen finden Sie auf der Homepage www.gretaundstarks.de und auf www.facebook.com/gretaundstarks

Auch können Sie dort ihre Wünsche bezüglich angebotener Filme deponieren.Die Apps sind für iPhone als auch Android-Geräte verfügbar und können kostenlos aus dem App Store oder aus Google Play heruntergeladen werden.

DIE AKTUELLE UNTERTITEL-LISTE DER FERNSEHSENDER IM DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM

Untertitel im Teletext

Wir danken ◗ HEARZONE.NET recht herzlich für die Bereitstellung der Daten. Alle Angaben vorbehalten.

Sender	Land	Untertitel	Vorschau	Sender	Land	Untertitel	Vorschau
ORF1	AUT	777	771	NDR	GER	150	562
ORF2	AUT	777	771	Pro7	GER	149	148
ORF2 Europe	AUT	777	771	RBB	GER	150	386
3sat	GER	777	776	RTL	GER	-	888 (Info DVB)
ARD - Das Erste	GER	150	398	Sat1	GER	149	148
ARTE	GER	150	388	SR	GER	150	-
Disney Channel	GER	777	-	SWR	GER	150	681
BR	GER	150	561	TV5 Monde Europe	GER	892	796
BR Alpha	GER	150	561	WDR	GER	150	572
HR	GER	150	360	ZDF	GER	777	776
Kabel1	GER	149	148	SF info	CH	777	-
KiKa	GER	150	398	SF 1	CH	777	776
MDR	GER	150	597	SF 2	CH	777	776

SCHÖNER (KAUF)KLANG

Die Tricks der Audiodesigner

Ein Fön oder Staubsauger sollte kräftig klingen, sonst traut man ihm keine Leistung zu. Eine Autotür sollte sich mit einem satten Klang schließen, damit man sich behaglich und sicher darin fühlt. Und Kartoffelchips sollten knusprig klingen – damit sie Frische vorspielen! ◗ MARTIN SCHWARZ

Mit feinster Technik fahnden die Akustikdesigner nach dem perfekten Sound - denn das Ohr ist manipulierbar. Und ihr Einsatzgebiet hat sich in den letzten Jahren enorm erhöht.

Produktdesign - was macht ein Geräusch aus?

Es wäre technisch kein Problem, fast lautlose Maschinen zu bauen. Doch diese sind nicht gefragt. Der Kunde möchte hören, wie sauber die Waschmaschine wäscht und wie kraftvoll der Staubsauger reinigt.
Von einem Lapsus wurde bei einem Wäschetrockner berichtet, der wie prasselnder Regen klang. Dies passe nun mal nicht zu einem Gerät, welches etwas trocknen soll. Bei der Suche nach den passenden Klängen orientieren sich die Designer gerne an den Klängen aus der Natur. So solle eine Waschmaschine „am besten fröhlich wie ein Gebirgsbach plätschern".

Ein Rasierer sollte leise sein, dennoch ein typisches „Prazzeln" haben - damit Mann weiß, wo noch Stoppeln stehen. Deshalb wurde in entsprechenden Rasierern das Gitter der Scherfläche weitmaschiger gestaltet - so können die Barthaare hörbar gegen das Metall schwingen. Frauen hingegen ist es peinlich, wenn sie auf unerwünschte Behaarung hingewiesen werden. Entsprechende Diskretion erwarten sie auch von ihrem Lady-Shaver: Selbst im dichtesten Busch darf es nur leise surren.

Das ist der einzige Unterschied zwischen Männern und Frauen, wenn es um deutliche Unterscheidungen von Geräuschen geht. Bei den anderen Beispielen in diesem Artikel sind sich die Geschlechter völlig einig. Unterschiede gibt es eher zwischen Jung und Alt. Dies hat nichts mit einem im Alter nachlassenden Hörvermögen zu tun, sondern mit einem geänderten Qualitätsempfinden - Dunkle Geräusche klingen im älteren Alter gediegen, für Jüngere dagegen langweilig. Wem kommt das nicht bekannt vor: Kinder lieben schrille Töne bei Videogames, während Eltern hier verzweifeln. Einen einzelnen Wert zu definieren, ob ein Geräusch angenehm ist oder nicht, ist schwierig. Mit diesem Feld beschäftigt sich die Psychoakustik.

Um ihre Ziele zu erreichen, müssen Akustik-Designer sich auf Eigenschaften der verwendeten Materialen, der Hohlräume, der Volumina, der Flächen und der Oberflächen-Beschaffenheiten konzentrieren – und arbeiten damit häufig in einem recht komplexen Umfeld. Doch auch mit der digitalen Soundentwicklung sind sie sehr beschäftigt. Denn nicht nur die Geräusche während dem „Haupt-Prozessstadium" sind wichtig, auch Warn- oder Hinweis-Töne müssen entwickelt werden. Zum Beispiel Töne, welche signalisieren, dass die Kühlschranktür offen steht oder dass die Waschmaschine fertig ist. Bei den Digitalkameras wird das „Klick"-Geräusch nach dem Drücken des Auslösers elektrisch erzeugt, obwohl wir auch lautlos fotografieren könnten. Allerdings sind wir seit Jahrzehnten so geprägt: „Erst wenn es klickt, hat es auch funktioniert."

Auch Lebensmittel werden akustisch gedesignt

Ein Schokoflocken-Produzent weiß, welche Frequenzen seine Kunden am liebsten mögen: „Bei einem Knusper-Faktor von 7000 und 12.000 Hertz, um beim Zerkauen kross zu klingen".

Nestlé arbeitet mit Robotertechnologie: Eine künstliche Kaumaschine zerkaut Schokoriegel und mißt damit den „Knusperfaktor". Nach dem Kautest beim Kitkat-Riegel wurde die Rezeptur geändert. Der Konzern begründete dies mit dem Argument, dass sie mit dem Spruch werben: „Have a break - have a Kitkat". Und dazu „sei das richtige Knacken unverzichtbar."

Und Bierflaschen haben ihre Form ebenfalls verändert - auch aus akustischen Gründen: Bei älteren Bierflaschen ist zwischen Bauch und Hals ein sanfter Schwung, welches beim Einschenken ein dunkles

Glucksen erzeugt. Dies ist allerdings mit keinerlei Emotionen verbunden. Deshalb wurden Flaschen entwickelt, welche einen schroffen Knick zwischen Bauch und Hals haben. Das Geräusch beim Ausschenken klingt dann hell und frisch. Und weil Bierbrauer gerne glückliche Kunden haben, füllen sie ihr Gebräu immer häufiger in Flaschen mit schmalem Hals.

Typisches Einsatzgebiet des Akustik-Designers: In der Autoproduktion

Fahrzeugqualität wird schnell auditiv bewertet. Das wissen die Autohersteller schon länger. Also wird ein hoher Aufwand betrieben, um die akustische Optimierung voranzutreiben. Es wird geschätzt, dass fünf Prozent für Akustikdesign bei den Entwicklungskosten eines Autos einfliessen.

Alleine in der Akustikabteilung der großen Autokonzerne sind rund 100 Techniker nur für den Sound zuständig. Die Geräusche werden dazu sogar vor der eigentlichen Produktion in einem Tonstudio komponiert und optimiert, bis der Wunschklang entstanden ist. Sounddesigner können daher von sich behaupten, das Auto bereits dann zu hören, noch bevor es fertig ist.

Eine Autotür ist eine Herausforderung für sich: Sie soll satt ins Schloss fallen und am besten noch klingen wie ein sich schließender Safe. Das ist abhängig von der Schließkraft. Diese muss hoch sein, damit die Tür auf der Autobahn nicht klappert, aber niedrig genug, damit man beim Öffnen nicht zu kräftig ziehen oder drücken muss. Gut klingen soll sie dabei auch noch. Um dieser Herausforderung gerecht zu werden, arbeiten Akustikdesigner Hand-in-Hand mit den Produktentwicklern zusammen. Denn: Macht die Türe beim Zuknallen ein quietschendes oder schepperndes Geräusch, klingt sie wenig vertrauenserweckend.

Bei den Fensterhebern soll man beim Schließen hören, dass das Fenster richtig zu ist, so kann der Fahrer sich voll auf die Fahrbahn konzentrieren. Dies geht weiter mit dem typischen „Klick-Klack" Geräusch des Blinkers. Dieser sollte bei einer Limousine wie eine gute Standuhr klingen, bei einem Sportwagen knackiger.

Die Handbremse klingt bei einem metallischen Einrasten vertrauenserweckend. Bei einem Geräusch einer scharfen Säge denken wir uns sonst, dass etwas kaputt sein könnte.

Das Hauptinstrument: Der Motorsound

Die Konstrukteure sind sich einig, dass man einen Wagen am Motorengeräusch erkennen soll. Tiefe Frequenzen vermitteln hier Gelassenheit, mittlere transportieren Sportlichkeit. Während klassische Mercedes-Fahrer den leisen Fahrkomfort wünschen, hören Porsche-Fans lieber sportliche Sounds. Dafür wird tief in die Trickkiste gegriffen: Resonatoren an den Ansaugrohren, gemischte oder getrennte Abgasanlagen, spezielle Motorlager.

Auch die kulturelle Prägung spielt eine Rolle. Japaner zum Beispiel mögen hohe Töne mehr als Europäer. Deshalb klingen japanische Automotoren auch höher.

Elektroautos - eine neue Herausforderung!

Elektroautos sind leiser als es für das Geschäft gut ist. Das Sicherheitsdenken spielt ebenfalls eine Rolle: Denn in schalltoten Autos haben Fahrer größere Schwierigkeiten, die Geschwindigkeit einzuschätzen. Deshalb achten die Konstrukteure darauf, „Lärm" in den Wagen zu leiten. Allerdings wollen sie hierfür nicht einfach das Heulen eines Boxenmotors per Lautsprecher nachmachen, sondern verfolgen unterschiedliche Ansätze.
Mercedes ist der Meinung, dass das Geräusch vom Elektromotor beibehalten werden sollte, „da der Fahrer wissen müsse, was er fährt." Ihre Akustikabteilung ist auf der Suche nach dem perfekten „emotionalen Sound". Anders das Konzept beim Toyota Prius Hybrid: Dort wurde auf dem Kühlergrill ein wasserdichter Lautsprecher montiert, welcher abhängig von der gefahrenen Geschwindigkeit das Geräusch eines konventionelles Motors wiedergibt. Davon profitieren vor allem die Fußgänger, werden sie doch rechtzeitig gewarnt. Welche Lösung schlußendlich kommen wird, wird sich zeigen.

Formel 1 – Seit 2014 leiser

Die Formel 1 ist in der Sinnkrise. Was war passiert? Es wurde ein neues Reglement aufgelegt. Darunter eine neue Motoren-Ära. Dies hatte zur Folge, dass sie leiser wurden. Und damit entrüstete Fans einherbrachte. Die alte Kundschaft mag es einfach laut. Stand man voriges Jahr in der Boxengasse, betäubte einen der infernalische Lärm. Seit den neuen Motoren kann man dort angeblich telefonieren.

Der Teamchef von Force-Indiana brachte es vor laufenden Kameras zum Ausdruck: „Wir brauchen unseren alten Sound zurück!" Und auch Bernie Ecclestone wetterte gegen das neue Reglement. Er hat zwar versucht, sie zu verhindern, dies ist ihm aber nicht gelungen: „Die Leute wollen Lärm, etwas Besonderes".

Nun sucht die Königsklasse nach Lösungen. Eine davon kommt aus dem Mercedes-Lager. Dort versucht man, mit einem neuartigen Auspuff, die wie ein Megafon wirkt, den alten Sound – und damit die Fans – zurückzuholen. Bei einer Testfahrt in Barcelona wurde dieses Konzept erstmals umgesetzt. Ein Ergebnis steht jedoch fest: Die gleiche Lautstärke wie vorher wird man mit einem modifizierten Auspuffsystem nicht erreichen.

Es gibt nahezu keinen Bereich, wo die Sounddesigner sich noch nicht vorgewagt haben. Stellt sich nur noch die Frage: Warum entwickeln Sounddesigner keinen Zahnarztbohrer, der angenehm klingt?

HABEN SIE DAS ZEUG ZUM SOUNDDESIGNER?

Auf http://designwissen.net/seiten/das-ohr-kauft-mit können Sie sich den Sounddesigner geben: „Wie muss ein Haartrockner klingen, damit wir seiner Leistung vertrauen und ihn für gut befinden? Machen Sie den Soundcheck! Fünf Klangbeispiele stehen zur Wahl."

Foto: © Lonely - Fotolia.com · Quellen: heise.de / P.M. / Wikipedia / designwissen.net / science.orf.at / www.wiwo.de / redbull.com / kurier.at

KLANG TUNNEL

AKUSTIK ERLEBEN

AUSSTELLUNG BIRKFELD

Schloss Birkenstein | Kaiserfeldgasse 3 | 8190 Birkfeld | Tel.: 0676 / 8444 722 80 | Email: info@klangtunnel.at | www.klangtunnel.at

„Spitzen Sie Ihre Ohren und begeben Sie sich auf eine Reise in die Welt des Hörens und der Akustik!"

Ausprobieren erlaubt!
Hören, sehen und erforschen Sie, die Sinnwelt Ohr. Erfahren Sie, wo die kleinsten Knochen des Menschen sitzen und beamen sich in die verschiedenen Bereiche des Ohrs. Erleben Sie anhand einer „Mitmach-Zeitschiene" die Geschichte der Tonaufzeichnung.

Erfahren Sie, was optimale Raumakustik bedeutet und wie sie sich anhört und anfühlt. Auch Fragen wie „War der Urknall überhaupt ein Knall?" oder „Kann man mit den Ohren sehen? aber auch „Wie hört sich ein Tinnitus an?" werden beantwortet.

Es erwarten Sie

- Experimente und Ausstellungskino
- Vorteile optimaler Raumakustik erleben
- Hörtest
- Hören Sie sich mit Ihrem Smartphone durch die Ausstellung
- **Ein Extra für Gruppen:** Neuroth Gesundheitsvorträge mit Kaffee & Kuchen

Geöffnet

ist die Ausstellung von Anfang Mai bis Ende Oktober von **Donnerstag** bis **Sonntag,** jeweils von **9.00 – 17.00 Uhr.** Führungen ganzjährig gegen **Voranmeldung.**

EINTRITTSPREISE pro Person und in €

	ohne Führung	mit Führung
Kinder bis 6 Jahre	Eintritt frei	Eintritt frei
Kinder ab 7 Jahren	4,–	5,50
Schülergruppen (ab 10 Pers.)	2,50	4,–
Erwachsene	7,–	8,50
Erwachsenengruppen (ab 10 Pers.)	6,–	7,50
Senioren, Präsenzdiener, Studenten, Schüler	6,–	7,50
Inhaber von Behindertenausweisen	Eintritt frei	1,50

Ermäßigungen mit dem Steirischen Familienpass sowie kostenfreier Eintritt mit der Steiermark-Card und GenussCard.

Fotos: Verein zur Förderung des Musikwettbewerbes INTERMUSICA/Fotograf: Helmut Schweighofer

Unterstützt durch:

Das Land Steiermark

NEUROTH
Besser hören · Besser leben

BUCHVORSTELLUNG

Sprechen wie der Profi!

Professionelles Sprechen ist eine Voraussetzung für Erfolg im Beruf. Stimmtrainerin Monika Hein zeigt, wie man die Stimme in jeder Situation optimal einsetzt. Ob am Telefon, im Meeting, bei einer Präsentation oder Rede sind jeweils andere Sprechweisen notwendig. Wer etwa im Gespräch mit dem Chef eine Beförderung erwirken möchte, sollte seine Stimme anders einsetzen als eine Führungskraft, die ihr Team auf bevorstehende Umstrukturierungen vorbereitet. ◗ CORINNA GRUND

Stimmtrainerin Monika Hein ermöglicht mit dem Training im Buch, dass Frauen ihre Stimme situativ trainieren und gibt Profitipps wie man seine Stimmfarbe verändert

Campus, 2014, ca. 224 Seiten, mit zahlr. Hörbeispielen via QR-Codes und App, ISBN 978-3-593-39911-9, Auch als E-Book erhältlich.

Wie man seine Sprechtechnik so optimiert, dass man mit der eigenen Stimme klar kommuniziert, verführt und begeistert, zeigt die professionelle Stimmtrainerin Monika Hein in ihrem Buch. Mit dem von ihr entwickelten Übungsprogramm kann man sich in sieben Schritten auf spielerische Weise die Kompetenzen eines professionellen Sprechers bzw. einer Sprecherin aneignen. Dabei verrät die Autorin wichtiges Insiderwissen aus der Sprecherszene. Denn von wem ließe sich besser lernen, den Klang der eigenen Stimme zu beeinflussen und bestimmte Inhalte ideal zu transportieren als von Sprecherprofis? Was etwa macht Synchronsprecher so authentisch? Was gibt Nachrichtensprechern ihre Kompetenz? Warum wirken Sportkommentatoren so dynamisch und engagiert?

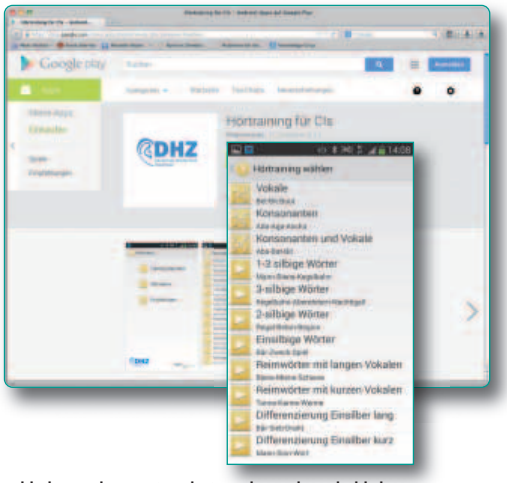
Bei diesem Buch handelt es sich um das erste Stimmtrainingsbuch, das über QR Codes Hörbeispiele anbietet und damit ein interaktives Training ermöglicht. Die dazugehörige App ermöglicht es den Lesern eigene Stimmproben anzufertigen und Entwicklungen in der eigenen Stimme zu verfolgen.

MOBILES HÖRTRAINING

Hörtrainings-App für CI-Träger

Ein besonderes Angebot haben die Experten vom Deutschen HörZentrum (DHZ) an der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) erarbeitet: eine Hörtrainings-APP für Patienten mit einem CI. Neben einem Vokal- oder Konsonantentest gibt es weitere Testkategorien, etwa ein, zwei oder dreisilbige Worttests.
◗ WWW.HOERZENTRUM-HANNOVER.DE

Ein besonderes Feature ist die Einstellung der Trainingslautstärke, die vom Patienten selbst vorgenommen werden kann. So kann eine „Hörschwelle" als minimale Lautstärke festgelegt werden, sowie die maximal vom Programm verwendete Lautstärke. Die Einstellung erfolgt ganz einfach über Schieberegler, zur Kontrolle wird ein Vokal-Token mit der entsprechenden Lautstärke abgespielt.
Testresultate werden auf dem Android-Gerät lokal gespeichert. Die Resultate werden für unterschiedliche Lautstärkeniveaus mitprotokolliert, so dass hinterher ersichtlich wird, ob besondere Schwierigkeiten bei bestimmten Lautstärkeniveaus bestehen. Die Ergebnisse werden graphisch dargestellt, ein Verlauf über die Zeit mit eventuell gemachten Fortschritten werden ebenfalls visualisiert.



Screenshot / Google Store

Die Anwendung läuft unter Android 2.2 und höher und ist im Google Store kostenlos erhältlich..
https://play.google.com/store/apps/details?id=de.dhz_hannover.hoertest

Manchmal sind die größten Wunder auch die kleinsten

Cochlear™ Nucleus® 6 System:
mit dem weltweit kleinsten CI-Soundprozessor und SmartSound® iQ

www.cochlear.de

Hear now. And always

Cochlear®

N36830F APR14

DAS COCHLEAR™ NUCLEUS® 6 SYSTEM:

Einfach intelligenter in jeder Hörsituation

Fotos: © Cochlear

Unsere Hörumgebung ändert sich ständig: Ob in stürmischer Umgebung, bei Gesprächen in Restaurants oder auf der Straße, das Cochlear Nucleus 6 System mit seiner SCAN Technologie erkennt die Situation und wechselt automatisch die Programme, um in diesen Situationen besser verstehen zu können. Frau Dipl.-Ing. Agnieszka Sikorska hat das Nucleus 6 System getestet und wird ein paar Einblicke in ihre Erfahrungen geben. ◗ INGRID HAUER

Ingrid Hauer: Frau Dipl.-Ing. Agnieszka Sikorska, Sie konnten das Nucleus 6 System schon ausprobieren und ich freue mich sehr über die Möglichkeit, Ihnen ein paar Fragen zu dem neuen System stellen zu können.
Würden Sie mir etwas über sie erzählen? Wie lange sind Sie schon mit einem Cochlear Implantat versorgt, welchen Prozessor haben Sie bis jetzt verwendet und wie sind Sie auf den neuen Prozessor aufmerksam geworden?

Frau Dipl.-Ing. Agnieszka Sikorska: Als ich drei Monate alt war, erkrankte ich an einer Mittelohrentzündung in deren Folge verlor ich völlig das Gehör. Mit fünf Monaten bekam ich Hörgeräte. Meine Mutter hat damals beschlossen mir Lautsprache beizubringen und mich an eine normale Schule zu schicken. Die harte Arbeit hat sich gelohnt ich absolvierte die Universität in Polen und Österreich. Heute bin ich als Architektin in einem Wiener Architekturbüro tätig.

Im Jahr 2006 wurde in der Universitätsklinik in Posen bei mir ein Cochlear Implantat eingesetzt. Danach wurde ich mit einem Nucleus Freedom Sprachprozessor versorgt. Kurz nach der Erstanpassung habe ich meine Diplomprüfung in Polen absolviert und das erste Diplom erhalten, das zweite habe ich an der Technischen Universität Wien zwei Jahre später erhalten.

Schon ein paar Monate nach der Erstanpassung wusste ich, dass diese Entscheidung eine der besten meines Lebens war. Es war der Beginn eines neuen Lebensabschnittes für mich. Ich habe zum ersten Mal neue Geräusche wahrgenommen und Vogelgezwitscher gehört. Das ist ein unglaublich schönes Erlebnis.
Ich habe die Neuerungen von Cochlear ständig verfolgt. Nach sieben „Freedom"- Jahren habe ich mich entschieden das neue Modell auszuprobieren. Der Impuls für die Änderung war sowohl privater als auch beruflicher Natur. Ich bin Mutter geworden und wollte meinen kleinen Sohn besser verstehen. Zudem sollte der Wiedereinstieg in das berufliche Umfeld erleichtert werden.
Ich habe zuerst den Nucleus 5 ein paar Wochen getragen und als Nucleus 6 auf den Markt gekommen ist, wollte ich diesen sofort ausprobieren. Der Nucleus 6 Sprachprozessor hat mich begeistert vor allem mit dem Scan Programm und anderen Anschlussmöglichkeiten, wodurch mein Sprachverständnis sich weiter verbessern konnte. Das elegante Design und die Größe (2 Batterien statt 3), die zu meinem Ohr besser passt, haben mich endgültig überzeugt.

Ingrid Hauer: Ich bin von Ihrem Werdegang beeindruckt. Vielen Dank für den interessanten Einblick in Ihr Leben. In der Umstellungsphase konnten Sie den CP810 und den CP910 ausprobieren. Ich bin sehr gespannt auf Ihre Einschätzung, was waren für Sie die Unterschiede zwischen den beiden Systemen? In welcher Situation wurde Ihnen klar, dass Sie den CP910 haben wollen?

Frau Dipl.-Ing. Agnieszka Sikorska: Beide Systeme habe ich nacheinander getragen. Wenn es um die Bedienung, die individuellen Programme oder das Aussehen geht, habe ich wenig Unterschied bemerkt. Allerdings wenn es um die Neuigkeiten vom Nucleus 6 geht - hat mich das Scan Programm, wie bereits erwähnt, begeistert. Vom ersten Tag an dem ich Nucleus 6 bekommen habe, wusste ich, dass es ideal zu mir und meiner Persönlichkeit passt. Mit dem Scan Programm habe ich die U-Bahndurchsagen sehr deutlich gehört und verstanden ohne mich darauf einzustellen. Mit Freedom und Nucleus 5 habe ich das nicht erlebt. Ich bin eine sehr aktive Person und ändere ständig die Umgebung, mit dem Nucleus 5 und auch früher mit dem Freedom fiel es mir schwerer Situationen verfolgen zu können. Die Programme ständig manuell zu ändern, um mich den wechselnden Umgebungen besser anzupassen, war anstrengend. Mit dem Scan Programm vom Nucleus 6 wurde dieses Problem fast gelöst – und das hat es mir angetan. Wenn die „Ruhepausen" kommen z. B. am Wochenende – nutze ich die anderen Programme, die ich manuell verwalte. Für die anderen Tage ist der Scan Programm für mich perfekt. Jetzt bin ich gespannt auf die Wireless Funktion…

Ingrid Hauer: Was waren die Voraussetzungen für die Bewilligung des Nucleus 6 Prozessors bei Ihrer Krankenkasse?

Frau Dipl.-Ing. Agnieszka Sikorska: Vor allem die Hörtestergebnisse mit dem altem (Freedom) und neuem (Nucleus 6) Prozessor. Mit dem neuen Sprachprozessor ist mein Sprachverständnis um 20% besser. Während der Umstellungsphase musste ich auch 10 Stunden bei einer Logopädin absolvieren.

Ingrid Hauer: Gibt es einen Vorschlag für die Zukunft, was Sie sich von einem Nucleus 7 Soundprozessor wünschen?

Frau Dipl.-Ing. Agnieszka Sikorska: Ja, die Erweiterung des Scan Programmes damit noch mehr alltäglichen Situationen erkannt werden und das zukünftige Sprachprozessoren noch kleiner werden . Auch die Leistungsdauer der Batterien sollte noch besser werden.

Ingrid Hauer: Vielen Dank für das interessante Gespräch und die Einblicke in Ihr Leben. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg bei Ihren zukünftigen Projekten und viel Spaß mit Ihrem Sohn.

PR-Bericht

Unser Alltag ist geprägt von lauten Geräuschen und Sprache, unsere Umgebung ändert sich ständig. Bei dieser Herausforderung kann das bestmögliche Hörergebnis nur mit einem System erreicht werden, das sich den verschiedenen Umgebungen automatisch-ohne Ihr Zutun anpasst.

Smart Sound iQ besteht aus speziellen Technologien, die eng zusammenarbeiten und ihnen helfen, die Welt des Hörens wieder zu genießen.

Mit dem Cochlear Nucleus 6 System bieten wir ihnen ein modulares System, das Sie an ihre Bedürfnisse anpassen können. Zur Auswahl stehen unterschiedliche Trage-, Design-, Batterie- und Akkuoptionen, die zu jedem Lebensstil passen. Den Soundprozessor und auch die Akkus gibt es in zwei unterschiedlichen Größen. In der kleinsten Version hat der Soundprozessor eine Länge von 39,1mm. Diese Version verzichtet auf den Zubehöranschluss, da die Nucleus 6 Prozessoren eine intelligentere Vernetzung bieten werden. Sollten sie jedoch bis jetzt gerne ihre Zubehörkabel zum Fernsehen oder Musik hören verwendet haben und darauf in Zukunft nicht verzichten wollen, empfiehlt sich der CP910 mit Zubehöranschluss

Intelligente Vernetzung
Beide Nucleus 6 Soundprozessoren sind für die Wireless-Technologie vorbereitet. Nach einem einfachen Software-Upgrade, das gerade entwickelt wird, können Sie Ihren Soundprozessor mit verschiedenstem Audiozubehör verbinden - ganz ohne Kabel. So können Sie dann Geräte über Bluetooth mit einem Telefonclip verbinden und darüber kabellos Musik hören oder telefonieren. Verpassen Sie durch diese alltagstaugliche Lösung nur mehr Telefonanrufe, wenn sie nicht abheben wollen!

Einfach einstellen und hören
Das Cochlear Nucleus 6 System passt sich automatisch den Hörsituationen an. Wir wissen aber auch, dass Sie die Kontrolle über ihre Höreinstellungen nicht abgeben wollen. Deswegen bieten wir ihnen 2 Möglichkeiten an:

CR210 Bedienhilfe - für die einfache Bedienung
Die Bedienhilfe ist nicht größer als ein Schlüsselanhänger. Damit können Sie grundlegende Änderungen vornehmen, ohne zum Soundprozessor greifen zu müssen. Zusätzlich zeigt die Bedienhilfe Ihr aktuell eingestelltes Programm und die eingestellte Lautstärke an.

CR230 Fernbedienung – fortschrittliche Überwachung des Prozessors
Die Fernbedienung ist mit umfassenden Funktionen ausgestattet und ermöglicht eine vollständige Kontrolle über ihre Höreinstellungen. Zusätzlich sehen Sie, wie der Soundprozessor funktioniert. Sollten die Batterien im Soundprozessor leer werden, die Spule kaputt sein oder sonstige Fehler auftreten, bekommen Sie über die Fernbedienung eine akustische und optische Warnung. Der farbige Bildschirm zeigt Ihnen auf einen Blick, welche Höreinstellung gerade aktiv ist.

ERFAHRUNGSBERICHT EINES EINZEITIG BILATERAL VERSORGTEN CI-TRÄGERS

Warum ich taub werden musste, um zu verstehen

2012 bin ich ertaubt. Angesichts meiner beidseitigen Innenohrschwerhörigkeit mit progredienten Verlauf war es nur eine Frage der Zeit, bis dieser Tag kommt. Vielleicht nahm ich die Nachricht deshalb relativ gelassen auf. Auf Drängen meines HNO Arztes trat ich eine fünf-wöchige Reha in der Kaiserberg-Klinik Bad Nauheim an. Als ich diese verließ, hatte ich bereits alle Voruntersuchungen absolviert und einen OP-Termin. ◗ OLIVER HUPKA

Was war in der Reha passiert?

Ich musste erkennen, wie schlecht ich tatsächlich höre und wie sehr ich doch von meiner Empathie, meiner Kombinationsgabe und dem Mundbild abhängig bin. Viel schlimmer aber, wie mich das ermüdete und erschöpfte. In der Reha haben mich viele Personen geprägt: empathische Ärzte, Therapeuten, Psychologen, v.a. Selbstbetroffene. Ich war mir der Risiken und Potentiale der OP bewusst. Die Hörkurven meiner Ohren waren fast identisch, es stellte sich die Frage: „Mit welchem Ohr beginnen wir?". Da warf mich Frau Dr. med. Silke Helbig mit ihrem Vorschlag „Wieso machen wir nicht beide Seiten in einer OP?" aus der Bahn.

Gründe für die zeitgleiche bilaterale Versorgung

Die Vorteile waren klar: nur eine OP, ein Krankenhausaufenthalt, eine Anschluss-Reha. Ich würde weniger Ausfallzeiten im Beruf haben und schneller fit sein. Je mehr ich mich damit auseinandersetze, desto mehr Vorteile entdeckte ich. Vor allem eine Überlegung war dann ausschlaggebend: Mir würde nichts anderes übrig bleiben, als mit den CIs zurecht zu kommen. Kein Hörgerät mehr als Rettungsanker.

Meine Sorgen, meine Ängste

Ich kannte niemanden, den ich hätte fragen können. Ich wusste nur, dass viele taub geborene Kinder sehr früh sequentiell mit CIs versorgt werden. Dr. Roland Zeh, selbst beidseitig mit CI versorgter Chefarzt der Abteilung HTS der Kaiserberg-Klinik, sagte: „Ganz ehrlich, ich hätte Angst vor diesem großen Schritt. Aber wenn Sie mutig sind, dann machen Sie es".

Die beste Entscheidung meines Lebens

Meine Erwartungshaltung war groß, auch wenn Ärzte und ich mich selbst immer wieder bremsten. Am ersten Tag der Aktivierung der CIs erreichte ich im Freifeld bei den Zahlen 90 %, bei den Wörtern 45 % Verständlichkeit. Am zweiten Tag lauteten die Ergebnisse: Zahlen 100 %, Einsilber 80 %. Wohlgemerkt mit beiden CI. Seitengetrennt waren die Ergebnisse deutlich schlechter. Schnell zeigte sich: Meine Entscheidung war die richtige gewesen. 14 Tage später erlebte ich den Hörerfolg auch im Alltag. Die Kommunikation funktionierte bei Störlärm schon sehr gut. Es war Ewigkeiten her, dass ich während des Autofahrens so unkompliziert eine Unterhaltung hatte führen können. Ich überraschte meine Mutter mit einem Anruf und mich selbst damit, dass ich alles verstand. Meine Stimme wurde tiefer und wieder vertrauter. Ich übte fleißig mit Hörbüchern. Es lag noch ein langer Weg vor mir, aber ich war optimistisch. Ich verliebte mich in viele verloren geglaubte Geräusche neu: das Prasseln des Regens, raschelndes Herbstlaub, das Zischen von Mineralwasser.

Die zweite Reha in Bad-Nauheim

Anfang 2013 folgte die CI-Reha in Bad-Nauheim. Mit gezieltem Hörtraining und durch „Feintuning" der CI-Einstellungen konnte ich mein Sprachverstehen nochmals steigern. Musikhören wurde wieder zum Genuss. Das Klingeln des Telefons weckte keine Ängste mehr, sondern die Vorfreude auf lange Gespräche.

Das Ende einer Lebensaufgabe? – Nein

Mittlerweile ist viel passiert, ich arbeite inzwischen selbst als Audiotherapeut in der Kaiserberg-Klinik. Davor habe ich lange in einer Werbeagentur gearbeitet. Ich habe viel geredet und wenig zugehört, weil ich es nicht konnte – meine Hörtaktik. Ich habe „so getanals-ob", wollte mich nicht mit mir selbst beschäftigen. Ich bin dankbar, dass ich heute meinen Patienten wieder zuhören und meine Erfahrungen einfließen lassen kann.

Oliver Hupka (Foto: Privat)

MAL HEREINGEHÖRT!

Hören mit dem CI - Simulation

Wie oft ist man von seinen Mitmenschen schon gefragt worden, wie sich das hören mit einem CI anhört? Und wie oft scheitert man an einer klaren Erklärung, weil einem die Vergleichswerte zum „normalen Hören" fehlen? Diese CI-Simulation schafft Abhilfe!

◗ MARTIN SCHWARZ

Obwohl der Artikel selbst auf Englisch gehalten ist, sind die Hörbeispiele auf Deutsch gehalten. Es wird empfohlen, dass man sich zuerst die CI-Simulationen anhören soll und dann versuchen soll, daraus Rückschlüsse zu ziehen, um welche Texte und Lieder es sich handelt. Zur Gegenüberstellung sind unverarbeitete Originale daneben eingebaut.

INFORMATIONEN

Da die Adresse recht lang ist, haben wir eine Short-URL eingerichtet.
http://goo.gl/KaqMp0

Statt dem Blog ...

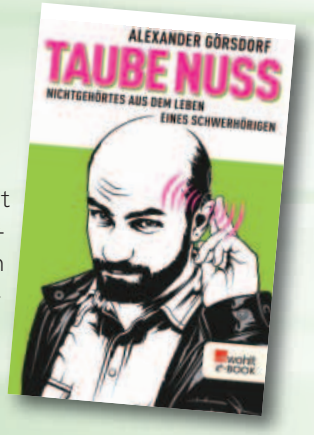
... stellen wir heute sein Buch vor!

Alexander Görsdorf

TAUBE NUSS

Nichtgehörtes aus dem Leben eines Schwerhörigen

BUCHREZENSION VON ◗ MARTSCH



Alexander Görsdorf ist seit seiner Kindheit schwerhörig, welche sich im Laufe der Zeit verschlimmert hat. Dennoch meisterte er sein „gutes Leben bei schlechtem Ton" und konzentrierte sich auf seinen Bildungsweg. Irgendwann aber kamen ihm Zweifel auf, ob das auf Dauer weiter gut gehen würde und er entschied sich für ein Cochlea Implantat.

Er wollte selbst Schwerhörigkeit nie zu einem Thema machen, sondern lieber wegsehen. Nach einem einschneidenden Erlebnis fing er aber an, Anekdoten darüber zu schreiben. Was folgte, war ein Blog. Auf der Suche nach unterhaltsamen Artikeln landete ich auf seiner Seite. Und holte sofort seine Erlaubnis ein, sie abdrucken zu dürfen. Das war 2012. Seitdem erscheint in „Einklang" immer ein Blogeintrag von ihm.

„Schwerhörigkeit verschafft ihrem Besitzer Merkwürdigkeiten und Absurdes im Abonnement"

Mittlerweile hat Alexander aus seinen gesammelten Texten ein Buch herausgebracht, in dem er über seine Erlebnisse als Schwerhöriger berichtet - mit tiefsinnigem Humor erzählt er aus seinem Leben und erklärt dabei gleich mit, warum man es als Schwerhöriger fuastdick hinter den Ohren haben muss.

In vielen Artikeln hat man das Gefühl, man liest über sich selbst. Wem kommt das nicht bekannt vor: Bestellt man sich einmal unfallfrei einen Kaffee, wird man gleich Stammkunde! Im Zweifelsfall nickt man freundlich. Und lieber kauft man in anonymen Kaufhäusern ein, um nicht in eine Verkäufer-Interaktion hinein zu geraten. (Oder wo man nach einem Mißverständnis wieder zurückrudern muss.)

Ich kann das Buch wärmstens empfehlen, gebe an dieser Stelle auch gerne die Worte meiner Mutter wieder: „Eigentlich ist das eine Pflichtlektüre für alle Eltern eines hörbehinderten Kindes!"

Wer sich für eine Lesung interessiert: Auf Alexander Görsdorfs Blog www.notquitelikebeethoven.com sind aktuelle Lesungen angekündigt. Als Berliner findet man ihn hauptsächlich im Großraum Nord-Deutschland. Mittlerweile laufen Gespräche, dass er in den nächsten Monaten eine Lesung in Österreich abhalten könnte. Wollen Sie darüber informiert werden? Schreiben Sie mir und Sie werden rechtzeitig informiert! m.schwarz@aon.at

Foto: www.taub-und-trotzdem-hoeren.de

Advanced Bionics

Jubiläumsfest
10 Jahre CI-Selbsthilfe
18.Oktober 2014
Kulturzentrum Neufeld
an der Leitha

AB - Cochlea Implantat
Reha-Informationstag
28. November 2014
in St. Pölten

AQUACASE™

von Advanced Bionics

Erlebe Deine Abenteuer!

bei jedem Wetter, jederzeit

Dank des neuen **AquaCase Zubehörs** und dem **AquaMic™**, dem ersten wasserdichten Überträger und Mikrofon, können Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die mit AB versorgt sind, jetzt bei allen Abenteuern das Hören mit dem Naída CI genießen.

facebook.com/AdvancedBionics

youtube.com/AdvancedBionics

027-M364-01
©2014 Advanced Bionics AG und Tochtergesellschaften. Alle Rechte vorbehalten.

Advanced Bionics GmbH • Max-Eyth-Str. 20 • 70736 Fellbach-Oeffingen • Deutschland
Service: +49 711 51070-577 • Fax: +49 711 51070-571 • info@advancedbionics.de

WISSEN IST MACHT!

Recht & Soziales

Zu vielgefragten Themen zu Recht, Soziales und Wissen berichten wir regelmäßig in unserer Zeitung Einklang. Alle Artikel aus den letzten Jahren haben wir auf unsere Homepage reingestellt und können somit immer nachgelesen werden. Reinschauen lohnt sich! ◗ HARALD PACHLER

- Alles rund um das Cochlea Implantat
- Einbehalte, Vorbehalte, Selbstbehalte - Ihr Weg zu einem günstigen Hörgerät
- Welcher Arzt ist zuständig für das Ausfüllen von Rehabilitationsanträgen?
- Der VwGH macht den Verzicht auf eine „Begünstigung" nach Behinderteneinstellungsgesetz möglich.
- Hörgeräteversorgung nach Punkt und Beistrich
- Kostenersätze, Zuschüsse und Förderungen für Hörhilfsmittel sowie Sonderfall (CI) Versorgungen
- Einschätzungsverordnung
- Wissenswertes über ein Cochlea-Implantat (CI)
- Hinweise zur Hörgeräteversicherungen
- Das erste Hörgerät ihres Kindes
- Grundsätzliches zur Versorgung mit Hörgeräten
- Steuertipps für Schwerhörige
- Was zahlt die Kassa bei Hörgeräten?
- Versicherungen für Sprachprozessoren (CI)

Kostenlose Hörstudien

Interessantes aus dem Konsument 02/2014
Wir danken für die Abdruckerlaubnis

? Ein Hörgeräte-Anbieter sucht immer wieder Teilnehmer für eine „Hörstudie", bei der man kostenlos einen Hörtest machen und die neuesten Hörsysteme ausprobieren kann. Ist das ein seriöses Angebot?

! Wir sehen diese „Studie" insofern kritisch, als es sich dem Anschein nach um eine verkaufsfördernde Maßnahme handelt. Zwischen den Hörgeräteakustikern und dem Hauptverband der Sozialversicherungsträger ist vertraglich vereinbart, dass im Kaufpreis eines Hörgerätes sowohl Hörtests als auch die Wartung und Reinigung bzw. der Austausch gewisser Kleinteile inkludiert sind. Außerdem besteht die Möglichkeit des 14-tägigen Probetragens jedes Hörgerätes, ohne dass dadurch für den Kunden Kosten entstehen. Die Krankenkassen zahlen allerdings nur die Basisversorgung vollständig, also Geräte, die ausreichend sind, um ein normales Gespräch zu führen. Hat der Patient andere Bedürfnisse, dann gibt es technisch aufwendigere, zuzahlungspflichtige Lösungen. Sinnvoll ist es, bei der Anpassung mit dem einfachsten Gerät zu beginnen und sich bei Bedarf in die teureren Kategorien „hochzuarbeiten". Im Fall der angesprochenen „Hörstudien" liegt der Verdacht nahe, dass die Testpersonen die Topmodelle ausprobieren „dürfen". Erleben sie dann den Unterschied zum Basismodell, sind sie eventuell enttäuscht und vermutlich leichter dazu bereit, gegen Aufpreis das teurere Gerät zu erwerben.

Besser hören und verstehen hat einen Namen – Hansaton.

Hansaton bietet Ihnen kompetente Beratung und individuelle Betreuung rund um das Thema Hören und Verstehen.

Kontaktieren Sie uns und vereinbaren Sie einen unverbindlichen Termin, telefonisch unter **0800 880 888** oder per Email an **info@hansaton.at**

www.hansaton.at • Über 80x in Österreich

Hansaton
Hörkompetenz-Zentren

Surftipps

www.hoerkomm.de/woerterbuch.html

Auf dieser Seite ist ein Wörterbuch mit hörspezifischen Begriffen zusammengestellt. Interessant zum durchstöbern. Damit eckt man im Fachgespräch beim Akustiker nie mehr an!

www.unserkoerper.de/koerperreise3d/ohranimation/index.htm

Körperreise - Das Ohr - Aufbau und Funktion
Auf dieser Homepage läuft eine 3D-Animation über die Funktionsweise des Ohrs - sowie auch anderer Körperteile. Deutlich gesprochen und zugleich mit Untertiteln versehen. Genüßlich anzusehen.

DER TREFFPUNKT FÜR JUNGE ERWACHSENE SCHWERHÖRIGE MENSCHEN.

Junge Stimme

Jung. Dynamisch. Schwerhörig.

Die Zeit verfliegt, wenn man förmlich Spaß hat. Das erste Jahrzehnt seit Bestehen der Junge Stimme ist wirklich wie im Flug vergangen. Mit Stolz verkünden wir, dass Junge Stimme im Jänner 2015 ihr zehnjähriges Bestehen feiern wird und dass wir jetzt schon sagen können, jede Minute davon genossen zu haben. JS TEAM

VORSCHAU>>

6. Dezember 2014
Weihnachtsfeier

Heuer findet die Weihnachtsfeier am **6. Dezember 2014** in Poysdorf in Niederösterreich statt.

Das Golfhotel Veltlin liegt direkt am Weingarten und hat damit alle Zimmer mit Weingartenblick. Wenn der Schnee darüber liegt, bietet das auch einen reizenden Blick auf die Landschaft.

In diesem Hotel werden wir die Weihnachtsfeier abhalten - hinsichtlich dem Programm lassen wir uns überraschen!

Information und Anmeldung bei Eli unter elisabeth.ebner@austbau.at oder unter 0664 82 81 237 (SMS only)

Gebannt schauen die Weihnachtsgäste sich den Rückblick an. (Foto: Weihnachtsfeier 2013 in Leonding)

Man sieht den Pistenkönigen die Begeisterung des letzten Schiwochenendes in Saalbach an.

22. – 25. Jänner 2015
Schiwochenende

Im Jubiläumsjahr gibt es zum Auftakt unser beliebtes Schiwochenende in einer verlängerten Auflage (um einen Tag länger) in einem der Top-10-Schigebiete Österreichs: Am Nassfeld in Kärnten

110 km bestens präparierte Pisten, 30 moderne Seilbahnen&Lifte, uber 20 gemütliche Hütten, jede Menge Apres Ski sowie eine 7,6 km lange Talabfahrt direkt bis zum Hotel CUBE.

Eine Relax Area mit Sauna & Dampfbad sowie ein FunSport (Verleih Snowbike & Skifox kostenlos) runden das Angebot ab.

Das ganze als Halbpension (Frühstück bis 15 Uhr und Abendbuffet) inklusive 3-Tages-Schikarte um 290,– für Junge Stimme Mitglieder. Nichtmitglieder zahlen 20,– Aufschlag. Beim Check-Out werden 10,– nach Abgabe der Schlüsselkarte rückerstattet.

Information und Anmeldung bis 30. November bei Pezi unter petra.mathe@gmail.com. Schnell anmelden, es sind begrenzte Plätze reserviert!

Nassfeld rockt!

facebook

Für die Facebookbegeisterten Freunde von Junge Stimme gibt es eine Gruppe namens **JuNgE StimMe FrieNds**. Es handelt sich hier nicht um die offizielle Junge Stimme Seite, doch tragen wir diese Information gerne weiter, da Freunde von Junge Stimme sich damit verknüpfen können. Schau vorbei!

Aktuelle Infos unter
www.jungestimme.at!

...und mit diesem QR-Code kommst du direkt hin :-)

Was wir bisher alles gemacht haben, kannst du hier auch nachlesen. Noch besser: Schau mal vorbei!

Vorteile einer österreichische schwerhörigen selbsthilfe Mitgliedschaft

Als Mitglied haben Sie Zugriff auf die vielen Vorteile der ÖSSH wie verbilligte Batterien, diese Zeitschrift „Einklang" kostenlos, Bildungsangebote, Treffpunkte mit Mehrwert im Hören und Verstehen.

Mit Ihrer Mitgliedschaft werden auch Selbsthilfegruppen unterstützt und politische Aktivitäten zur Verbesserung der Lebensqualität Schwerhöriger umgesetzt.

Wir setzen uns weiterhin als betroffene Ehrenamtliche in besonderer Weise für eine Verbesserung der Lebensqualität schwerhöriger Menschen ein.

Wir streben nachhaltige Veränderungen in der Gesellschaft an, damit Schwerhörige selbstständig und selbstsicherer leben können. Zudem schaffen wir laufend neue Angebote und Freizeitaktivitäten.

Nur ein starker Verband hat die Chance, ernst genommen und anerkannt zu werden. Nur mit unseren Mitgliedern erreichen wir gemeinsam, was ein Einzelner nicht schaffen kann.

Um weiterhin in dieser Richtung mit Schwerhörigen für unsere gemeinsamen Bedürfnisse arbeiten zu können, freuen wir uns über neue Mitglieder!

Hans Neuhold, Präsident der ÖSSH

Österreichische Schwerhörigenselbsthilfe
Hans Neuhold Handy: 0676 / 8742 7619
Postadresse: ÖSSH, Überfuhrgasse 56/131, 8020 Graz
E-Mail: info@oessh.or.at · **www.oessh.or.at**

Liebe Mitglieder!
Macht Werbung für die österreichische schwerhörigen selbsthilfe

BEITRITTSERKLÄRUNG ZUR ÖSSH

○ Neuanmeldung ○ Änderung

Vorname	Name	Geb.Datum

Adresse	PLZ	Ort

Tel.	Fax	E-Mail

Schwerhörig ○ ja ○ nein Hörgeräteträger ○ einseitig ○ beidseitig Cochlea-Implant-Träger ○ einseitig ○ beidseitig

Selbsthilfegruppe

Junge Stimme ○ (ankreuzen falls erwünscht)
Die Bewegung für junge erwachsene Schwerhörige

○ Ich trete der ÖSSH als ordentliches Mitglied (Betroffener) bei und zahle einen Jahresbeitrag von 20 Euro

○ Ich möchte die ÖSSH als „unterstützendes Mitglied" fördern und zahle daher bis auf weiteres einen Jahresbeitrag von _____ Euro

Datum	Unterschrift

Mit Ihrer Mitgliedschaft fördern Sie die Arbeit mit schwerhörigen Menschen in Österreich.

DANKE!

Die Mitgliedschaft wird gültig, wenn der Betrag auf unserem Konto bei der Raiffeisenlandesbank IBAN: AT533800000000070300, BIC: RZSTAT2G, Konto „Österreichische Schwerhörigen Selbsthilfe", einlangt.

www.oessh.or.at

PERSÖNLICHKEITEN VON ANNO DAZUMAL

ÖSSH-Werbung am Rathausplatz

Im Vorjahr gewannen wir mit einem Radiospot einen Preis in der „Nacht der ORF-Werbung", welche die Wiener Agentur Demner, Merlicek & Bergmann für uns erstellt hat. Nunmehr meldete sich die Agentur wieder mit einer neuen Idee bei uns - für eine Plakatwerbung an einer Bushaltestelle. ◗ MARTIN SCHWARZ

Schärfer als der Bürgermeister? ÖSSH!

Vom Augenarzt kennt man den Sehtest, wo die Buchstaben immer kleiner werden. Diese Idee haben die kreativen Köpfe der Agentur aufgegriffen, um daraus einen Hörtest zu machen - indem die lautesten Lärmquellen als größte Objekte dargestellt werden, und dann immer kleiner werden. Darunter schließt sich das Plakat mit dem Satz "Kostenloser Hörtest auf www.oessh.or.at" ab. Wir danken der Agentur für die gelungene Umsetzung des Plakats und der Platzierung am Wiener Ratshausplatz. Die Titelseite dieser Einklang-Ausgabe schmückt dieses Sujet.

Fotos: Markus Schwarz

SERVICE FÜR MITGLIEDER DER ÖSSH

Arbeitsbücher und CDs für Hörtraining

Nach einer CI-Operation und der Erstanpassung des Sprachprozessors beginnt das Hörtraining. Dabei ist das Üben zu Hause recht unumgänglich. Sich extra Hörtraining-CDs zu kaufen, bringt allerdings kaum etwas, da man nach einer gewissen Einübungszeit keinen Bedarf mehr an den Tonträgern hat. ◗ ÖSSH

Die ÖSSH hat deshalb jetzt für ihre Mitglieder ein weiteres Service aufgestellt: Wir haben uns von Audiotherapeutin Frau Erika Bogar die komplette Ausgabe ihrer Hörtrainings-Arbeitsbücher und CDs gekauft und können diese nun an unsere Mitglieder weiterverleihen.

Es stehen zwei Bände zur Verfügung. Beide Bände beinhalten jeweils eine CD mit einer männlichen und einer weiblichen Stimme.

Wir haben von beiden Bänden je zwei Ausgaben, um die Verteilerkreise STEIERMARK und OBERÖSTERREICH möglichst optimal abdecken zu können.

Gegen eine Kaution von 50 Euro (diese werden bei vollständiger Rückgabe der CDs und Arbeitsbücher rückerstattet) kann ein Band entliehen werden:

STEIERMARK:

Im Rahmen der Selbsthilfegruppe Steiermark bei Sissy und Hans Neuhold (Kontaktdaten auf Rückseite)

OBERÖSTERREICH:

Im Rahmen von Junge Stimme Treffen bzw. bei persönlichem Kontakt bei Martin Schwarz.

Bei Interesse bzw. Terminvereinbarungen bitte rechtzeitig die angeführten Personen kontaktieren. Die ÖSSH wünscht ein erfolgreiches Hörtraining!

Zeitschriften-Service der

österreichische schwerhörigen selbsthilfe

Günstige Sammelabonnement's der Zeitschriften „Die SCHNECKE" und „Spektrum HÖREN" nur für Mitglieder der ÖSSH

Die Schnecke

Die deutsche Fachzeitschrift zum Thema Schwerhörigkeit

4x im Jahr

(Hg.: Deutsche Cochlea Implant Gesellschaft – DCIG)

Die Zeitschrift beschäftigt sich in besonderer Weise mit dem Thema Cochlea Implantat, aber auch mit dem Thema Hörschädigung allgemein. Erscheint viermal jährlich (Februar, Mai, August und November) und wird den Bestellern direkt aus Deutschland zugesandt. Der Normalpreis für ein Abonnement beträgt inklusive Versand 18,50 Euro jährlich.

Sonderpreis für Mitglieder der ÖSSH: 15,00 Euro

Spektrum Hören

Fachzeitschrift für Eltern von Kindern mit Hörproblemen oder auch lautsprachlich orientierten Schwerhörigen

6x im Jahr

(Median Verlag, Dtl.)

Die Zeitschrift richtet sich an Eltern von Kindern mit Hörproblemen aber auch an alle schwerhörigen Menschen, die lautsprachlich orientiert sind. Erscheint sechsmal jährlich und wird direkt aus Deutschland zugesandt.
Der Normalpreis für das Abonnement beträgt inklusive Versand 33 Euro jährlich.

Sonderpreis für Mitglieder der ÖSSH: 25,00 Euro

Bestellungen dieser Zeitschriften können jeweils ab einem startenden Kalenderjahr wahrgenommen werden, wenn der Betrag bis zum Jahresanfang 2015 auf unser unser Konto einlangt. Voraussetzung ist eine bezahlte Mitgliedschaft. **Weitere Infos erhalten Sie gerne unter info@oessh.or.at**

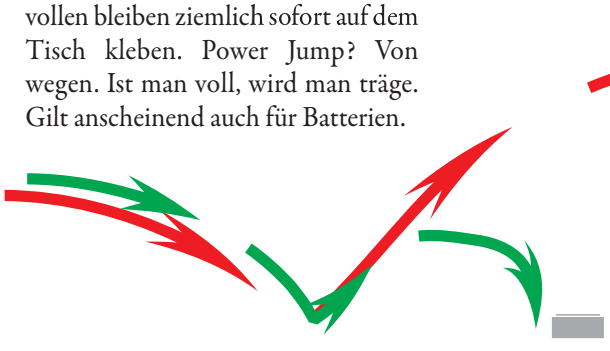
BILDUNG HAT GEWICHT – STROM AUCH?

BATTERIE Hüpftest

Je voller die Batterie, umso weniger hüpft sie.

DANKE AN NICOLE DUNKLER FÜR DIESEN TIPP!

Wem ist das noch nie passiert? Die Batterie vom Hörgerät oder CI ist leer. Also raus mit den Altbatterien und frische aus der Ersatzpackung raus. Schon ist man mitten im Tohuwabohu: Welche der Batterien sind die frischen? Einen Batterietester hat man natürlich auch nicht immer mit. Was nun? Ganz einfach: Man schmeisst die Batterien auf den Tisch. Die leeren Batterien hüpfen, die vollen bleiben ziemlich sofort auf dem Tisch kleben. Power Jump? Von wegen. Ist man voll, wird man träge. Gilt anscheinend auch für Batterien.



So funktioniert der Test: Man schmeisst die Batterie auf den Tisch.
Je voller die Batterie, umso weniger hüpft sie. Eindeutig. Das funktioniert sowohl auf Holz als auch auf Fliesen.

Illustration: Viewmedia

FÜR MITGLIEDER DER ÖSSH:

BATTERIE SERVICE

HÖRGERÄTE
Batterietypen 10, 13, 312, 675

BATTERIE-TYP:	ORIGINALGRÖSSE: DURCHMESSER / HÖHE
HG10	∅5,80mm H: 3,55mm
HG13	∅7,80mm H: 5,35mm
HG312	∅7,80mm H: 3,45mm
HG675	∅11,56mm H: 5,33mm

Preis pro Paket
(60 Batterien)
16 Euro = **pro Blister**
(6 Batterien)
1,60 Euro

Limitierte Jahresmenge pro Mitglied:
- max. 2 Pakete pro Jahr bei einem Hörgerät
- max. 3 Pakete pro Jahr bei 2 Hörgeräten
- CI-Med-el Träger: max. 8 Pakete pro Jahr pro CI

Die Österreichische Schwerhörigen Selbsthilfe bietet für ihre Mitglieder ein äußerst günstiges Angebot an hochwertigen Batterien der Marke

powerone

Umgerechnet
NUR **1,60 €**
per Blister
(=6 Batterien)

SO BESTELLEN SIE RICHTIG:

POSTVERSAND:

Zahlschein vollständig ausfüllen

Bei unvollständigen Angaben/Überweisungen ist keine Auslieferung möglich, daher bitte gründlich überprüfen!

1. **Betrag:** Bestellwert **plus 4,50 Euro für Porto und Verpackung!** (ins benachbarte Ausland 15 Euro)
2. **Verwendungszweck: Anzahl der Packungen** sowie **Batterietyp** *(z.B.: 1Pck HG13)*
3. **Vollständigen Namen und Adresse, damit wir eindeutig wissen, wohin geliefert werden soll!**
4. **Empfänger:** „Österreichische Schwerhörigen Selbsthilfe", Raiffeisenlandesbank Stmk.
   IBAN: AT53 3800 0000 0007 0300 - BIC: RZSTAT2G

BITTE BEACHTEN SIE:

Service nur bei aufrechter Mitgliedschaft (20,–) für das laufende Jahr gültig.

Abgabe in Paketeinheiten.

Bitte rechtzeitig bestellen! - mindestens 2 – 3 Wochen, bevor Ihr Vorrat zur Neige geht. Zahlungseingänge bis zum Freitag werden in der drauffolgenden Woche verschickt.

Rechnung für das Finanzamt?
Nach Aufforderung erhalten Sie zu Jahresende eine Jahresrechnung.

COCHLEA IMPLANTAT
Batterietyp CI675

BATTERIE-TYP:	ORIGINALGRÖSSE: DURCHMESSER / HÖHE
CI675	∅11,56mm H: 5,33mm

Preis pro Paket
(60 Batterien)
25 Euro = **pro Blister**
(6 Batterien)
2,50 Euro

DIE CI GROSSPACKUNG
(Bestell-Code: GROSS-CI-PCK) enthält 5 Einzel-Packungen mit insgesamt **300 Stück Batterien** um 125 Euro!

BEIM PORTO SPAREN!
Damit kann beim Versand Porto gespart werden! Nutzen Sie diese Möglichkeit!

NOCH FRAGEN?
Allgemeine Informations- und Bestellanfragen:
Telefon: +43 681 / 207 47 056
E-Mail: info@oessh.or.at

Ein Mitgliederservice der
österreichische schwerhörigen selbsthilfe

Preise gültig bis auf Widerruf · Stand: 1.10.2014

SEELSORGE

„Das Wesen...tliche der Kommunikation in der Seelsorge“

Gedanken von HANS NEUHOLD

Seelsorge ist Sorge um den ganzen Menschen: Sein Leben, seine Verwirklichung *(sein wirklich werden)*, seine Selbstfindung *(zu sich selbst finden)*, sein Denken und Tun, seine Hoffnung und Träume, seine Zukunft und Vergangenheit.

Jeder Mensch ist eingebunden in Beziehung, in Begegnung, dies berührt den ganzen Menschen, nicht bloß einen Teil von ihm. Jede Störung betrifft daher immer auch den ganzen Menschen.
„Alles Wirkliche Leben ist Begegnung“ (Martin Buber). Begegnung geschieht im Ganzsein des Menschen.

Der Mensch als Ganzes darf und kann nie auf seine Behinderung reduziert werden. Wohl aber wird eine Behinderung in dem Maße sichtbar und erkennbar, wenn sie das Ganzsein „behindert“.

1. Das Zugehen auf den Menschen (Zuwendung)

Gott geht auf den Menschen zu, Gott wartet nicht bloß, bis wir kommen. In vielen biblischen Berichten ist die Begegnung Gottes mit dem Menschen das „Zugehen“, mit den Behinderten, den Schwachen, den Sündern... *„ich bin nicht gekommen, die Gesunden zu heilen, sondern die Kranken und Schwachen“* und *heilen* heißt *„ganz machen“*, wieder das Ganze zusammenfügen.

Kommunikation ist demnach ein „Zugehen“ *auf den* Menschen und zugleich ein „Gehen“ *mit* den Menschen

Versuchen wir in unseren Kirchen nur die Heranführung der Behinderten an die „normale“ Situation, d.h. wir machen etwas, damit die Behinderten uns nicht weiter behindern und wir bleiben, wie wir sind. Oder überdenken wir unseren Stil des Kommunizierens als solches.

Das Ganze der Gemeinschaft besteht darin, Leiden und Behinderung hereinzunehmen: „Du bist einer von uns“. Denn der Hörbehinderte ist vorerst nicht in seiner Person, sondern in seiner Kommunikation behindert. Fehlende Kommunikation führt zur Wertminderung der Person.

Die Gemeinschaft kann das Fehlende der Kommunikation *„heil machen“* durch Ergänzung, z.B. durch Berührung, Körper- und Augenkontakte.
Versuchen wir bloß das Gesagte den Hörbehinderten mit Höranlagen näher zu bringen oder fragen wir uns, wozu und wie wir kommunizieren sollen und wollen. Die Ansprache eines Menschen lässt ihm ein Stück Menschsein erfahren, durch das Angesprochenwerden wird der Mensch zum Menschen.

Wir gehen auf die Menschen zu, um ihnen die Botschaft eines liebenden Gottes zu bringen. Dabei lassen wir sie spüren, dass wir uns Zeit für Kommunikation nehmen, dass wir sie annehmen, wie sie sind. Zuwendung heißt Aufmerksamkeit schenken.

Schutzpatron der Hörgeschädigten:
Filippo Smaldone
(27. Juli 1848 in Neapel, † 4. Juni 1923 in Lecce)*

Neben Franz von Sales ebenso ein Schutzpatron der Hörgeschädigten: Mit 12 Jahren spürte er den Wunsch Priester zu werden.
Am 23. September 1871 wurde er geweiht. Danach widmete er sich der Seelsorge in Süditalien und kümmerte sich besonders um Hörgeschädigte. Zusammen mit einem Freund gründete er in Lecce 1885 das Institut der Salisianerinnen vom Heiligsten Herzen, die sich um die Erziehung gehörloser Kinder annahmen. Filipo gilt als ein Begründer der Gebärdensprache. Er sorgte sich auch um die Menschen, die durch die Industrialisierung verarmten.
Seliggesprochen am 12. Mai 1996 durch Papst Johannes Paul II - Heiligsprechung am 15. Oktober 2006 durch Papst Benedikt XVI.

Weitere Informationen: www.heiligenlexikon.de

Ein offenes Ohr finden
Die 1. Kirche zum Hl. Filippo

Nachdem bei den Bewohnern in Rottmoos b. Wasserburg der Wunsch aufkam, wieder einen Ort der Ruhe und des Gebetes zu haben, konnte mit viel Engagement die Idee umgesetzt werden: Am 1. Juli 2011 wurde dort die 1. Kirche zum Hl. Filippo Smaldone eingeweiht. Die Kapelle hat eine besondere Form, nämlich die eines Ohres. Das soll zeigen, dass Menschen aller Konfessionen und Glaubensrichtungen, die Bewohner und Vorbeikommende, ein offenes Ohr finden für ihre Sorgen und Nöte, aber auch für Freude und Dankbarkeit finden sollen. Das bunte Glasfenster wurde von Kindern und Jugendlichen aus dem heilpädagogischen Heim für Hör-und Sprachgeschädigte in München-Johanneskirchen gemalt. Das Kreuz wurde von der Kunstschmiede Bergmeister in Ebersberg gestiftet. Dort hat der gehörlose Mitarbeiter Sebastian Eicher das Kreuz gefertigt. Es ist ein Lebensbaum - in der Mitte ist ein Herz. Was zunächst wie Blätter aussieht, sind stilisierte Ohren, die noch einmal das Thema der Kapelle verdeutlichen „ein offenes Ohr finden“.
Quelle: Angelika Sterr / www.erzbistum-Muenchen.de

Gerade Menschen mit Hörbehinderung sind mit ihren vielen Fähigkeiten eine Bereicherung für die Gemeinde: Sie zeigen, wie vielschichtig Kommunikation sein kann *(Mimik, Gestik, Gebärden, Körpersprache....)*

2. Gottes Wort hören (Sprache)

Gott ist nicht den Augen zugänglich, sondern dem Ohr. Der verborgene Gott wird schon im Alten Testament durch das Hören erfahren, das Organ der Begegnung mit Gott ist das Ohr. Wenngleich sich Gott auch zeitweise durch „totale" Kommunikation zeigt: im Flüstern des Windes, im Sturm, im brennenden Dornbusch, usw.

„Das Ohr ist die Tür zur Seele, die Augen der Spiegel der Seele" sagt ein Indischer Spruch. Wo zeigt sich in unserer Kirche die Sprache als Berührung? In ihrer Melodie, Prosodie, im Klang, in der Schönheit, in ihrer Vertrautheit, im Reichtum des Wortes und wenn: wie wird dies verstehbar gemacht? Spürbar, fühlbar...

Ist unsere Verkündigung ein einseitiger Vorgang? Wir reden zum Menschen und warten nicht auf seine Antwort, wissen nicht, was aufgenommen werden kann. Reden und Anreden muss eine Antwort einschließen, eine Antwort erwarten. Denn: *„Der Mensch spricht nur das, was er hört." (Dr.Tomatis)*

Menschen, die wir nicht hören, Gott, den wir nicht hören - das macht uns sprachlos und „antwortlos", es berührt uns nicht mehr.

Erst das „Angesprochenwerden" lässt den Menschen zum Menschen werden, lässt ihn Person sein.

Hören heißt, die Welt *um sich*, aber auch *in sich* aufzunehmen: Hören passiert aber in nicht nur in verstärkten Stimmen und im Einsatz der Induktionsanlage - es passiert in der Begegnung mit Menschen: Im Willen, den Hörbehinderten zum Gesprächspartner zu machen.

Wo zeigt sich in unserer Kirche die Sprache als Berührung? Wo sind die Gesten? Wo ist unsere Körpersprache? Welche Bilder des Wortes vermitteln wir?
Wo sind die Maßnahmen, die ein Gespräch und eine Ansprache der Hörbehinderten ermöglichen? Z.B. die Aufbereitung des Umfeldes (Raumhall, Anlagen, Sichtbarkeit...)

3. Fleischgewordene Sprache

Gott ist das Wort, das Wort war bei Gott und Gott ist das Wort... Unsere oft so trockene Sprache in der Liturgie lässt uns diesen Gott als stumm erleben. Gott ist das fleischgewordene, das lebende und lebendige Wort, fühlbar in den Menschen und durch Menschen.

„Fleischgewordene Sprache" heißt: Sprache des ganzen Menschen, in seiner Gestik und Mimik, Sprache, die aus dem Körper kommt und den Körper berührt. Gerade für schwerhörige Menschen muss spürbar sein, dass Sprache aus dem Menschen kommt, nicht bloß aus dem Kehlkopf.

„Leider ist das Wort heute alles andere als rühmenswert. Stattdessen ist es laut und lärmend. Die heutige Generation ist geschwätzig. Das Wort ist wie eine Seuche, die es bis an die Grenzen des Planeten schleudert. Noch nie wurde so viel geredet im Fernsehen, im Radio, durch Fernverbindungen per Satellit, durch Direktübertragungen, Reden, Interviews, in Kommentaren und Analysen. Der Mensch, der ständig so viele Stimmen hört, vernimmt am Ende keine einzige mehr, und sicher nicht einmal seine eigene..." (aus Ellie Wiesel, „Macht Gebete aus meinen Geschichten" 1987)

4. Geborgenheit

Seelsorge darf nicht vereinheitlichen, sondern muss die Vielzahl an Fähigkeiten der Menschen ausschöpfen, auch der behinderten Menschen. Es heißt, den Schwerhörigen schwerhörig sein zu lassen und ihn nicht als verhinderten Hörenden zu sehen. Ihn nicht mit Technik zu befrachten, sondern ihm lernen, mit Krücken zu gehen. Auch mit den besten technischen Anlagen bleiben sie schwerhörig. Technische Anlagen dürfen keine Alibifunktion einer Gemeinde sein, technische Anlagen schaffen keine Vertrautheit, sie schaffen durch ihr Vorhandensein noch lange nicht das Gefühl, ernst genommen zu werden. Meist sogar das Gegenteil: Als stiller Vorwurf an den, der es dennoch nicht schafft: „Ach was haben wir doch alles für dich getan!"

Geborgenheit als Schwerhöriger in einer Gemeinde könnte heißen: Ich bin nicht *der* Behinderte (der auf seine Behinderung reduzierte Mensch), sondern bin erst mit und *durch* Menschen behindert. Diese Behinderung muss daher gemeinsam gelöst werden. Wir beten, weil wir miteinander beten, wir singen, weil wir miteinander singen, wir sprechen, weil wir miteinander sprechen.

Inmitten Menschen bin und werde ich behindert, inmitten von Menschen kann ich daher meine Behinderung teilen, mitteilen und hineingenommen werden in eine Gemeinschaft.

5. Das Unvermeidbare annehmen

Behindertsein ist unvermeidbar, es führt in vielen Fällen zu einer veränderten Lebensweise betroffener Menschen. Sogenannte „normale" Strukturen zerbrechen *(In Partnerschaften, Gruppen, Gemeinschaften...)*, weil es in vielen Fällen um die „Normalisierung" geht bzw. um Anpassung.

Viele Hörbehinderte haben das Gefühl, mangelhafte Partner zu sein, bei denen man alles Mögliche versucht, dass sie wieder einigermaßen normal sind, also wieder Hören und das Hören nicht behindern. Seelsorge das Schwerhörig-Sein zuzulassen.

Seelsorge muss einen Raum der Akzeptanz schaffen: Wir nehmen dich so, wie du bist. Ich weiß nicht, ob Gott meine Hörbehinderung gewollt hat, aber es könnte sein, dass andere Menschen durch meine Behinderung das Wesen der Kommunikation besser begreifen lernen. Und auch ich selbst.

Zum Hören gehört für mich auch, die Aufnahmefähigkeit von Gesten, körperlichen Ausdrücken, Sprache des Körpers, die Mimik, der Blick, das Schauende aufnehmen, der wohltuende Raum, die berührende Hand, das miteinander Schweigen...

Während durch die Schwerhörigkeit Partnerschaften zerbrechen, Freunde verloren gehen, die Anforderungen einer hörenden Welt in Beruf und Alltag übergroß werden, Einsamkeit zunimmt, Ängste aufbrechen, Hilflosigkeit sich breit macht...

...wird in unseren Pfarren über die Sinnhaftigkeit einer Höranlage diskutiert, werden Predigten gehalten und Gottesdienste gefeiert, die „unerhört" bleiben müssen, werden Maßnahmen zur Integration schwerhöriger Menschen als Hobby betrachtet.

Ich empfinde in mir selbst, dass Schwerhörigkeit und Ertaubung mich hörfähiger gemacht hat im Hinhören auf das Nichtgesagte, auf das Verborgene, auf den Klang, der in mir ist und mich beweget, sensibilisiert auf das ganz Leise...

Unser Reden von Gott muss Hände bekommen, um anzupacken, wo es nottut.

Unsere Hoffnung auf Gott muss Phantasie bekommen, um Neues zu entwerfen und auch zu tun.

Unser Gebet zu Gott muss Füße bekommen, um den Weg zu den Menschen zu finden.

Unsere Zuversicht auf Gott muss Worte bekommen, um trösten und aufrichten zu können.

Unser Weg zu Gott muss Weite bekommen, um offen für alle zu sein.

Unser Glaube an Gott muss ein Gesicht bekommen, um konkret vertrauen zu können.

Unsere Liebe zu Gott muss Leiblichkeit bekommen, um sich in menschlicher Beziehung auszudrücken.

Zitat

„Würde gerne einen Hörapparat erfinden, die die Kakophonie der Worte in eine wohlklingende, genau zum inneren Zustand des Trägers passende Harmonie transportiert“

Renate Eder

Stichwort:
Der Begriff Kakophonie (v. griech. (kakós): schlecht, (phoné): Laut, Ton, Stimme) bezeichnet in der Musik und Literatur Laute und Geräusche, die besonders hart, unangenehm oder unästhetisch klingen. Das Gegenteil ist die Euphonie.
Quelle: Wikipedia

KINDERGESCHICHTE

Oma stellt um

Auszug aus dem Buch: **Meine liebsten 1 - 2 - 3 Minutengeschichten**
von Manfred Mai, gefunden von Harald als Betthupferl für seine Kinder.
Ravensburger Buchverlag, ISBN 3-473-34416-8

Oma hört sehr schlecht. Sie braucht dringend ein Hörgerät. Papa und Mama reden immer wieder auf sie ein. Aber es hat keinen Zweck. „Ich höre noch gut genug!“ sagt Oma. „Und ausserdem will ich kein so neumodisches Zeug in meinen Ohren. Das habe ich euch schon hundertmal gesagt!“

„Mit Oma kann man einfach nicht reden!, sagt Papa oft. „Sie ist wie ein kleines Kind.“

Oma trinkt am Nachmittag gerne eine Tasse Tee. Dazu stellt sie den verzierten Teekessel auf den Ofen. Omas Ofen ist alt, sehr alt. Er hat vorne zwei Türchen; ins obere kommen Holz, Kohlen und Briketts rein, unten kommt die Asche raus. Manchmal kniet Oma vor dem Ofen und pustet zum unteren Türchen hinein, weil das Holz nicht brennen will, wie sie sagt.

Wenn Oma den Teekessel auf den Ofen gestellt hat, setzt sie sich in ihren riesigen Ohrensessel und wartet, bis der Kessel pfeift. In dieser Zeit schaut sie sich die viele Fotografien an, die an der Wand hängen und auf der alten Kommode stehen. Auf den meisten ist ein Mann in Uniform und mit Schnurrbart zu sehen. Das ist mein Opa.

Oma erzählt oft von ihm, wie er war und dass er mit dem zweiten Weltkrieg gefallen ist. Ich wusste lange nicht, was sie damit meint.

In der letzten Zeit ist Oma manchmal auch am Nachmittag etwas müde. Wenn sie dann in ihrem weichen und bequemen Ohrensessel sitzt, die Fotos betrachtet und an früher denkt, kommt es vor, dass sie ein wenig einschläft. Dazu muss der Teekessel lange pfeifen, bis die Oma in hört. Aber vor ein paar Tagen hörte sie ihn nicht. Solange er auch pfiff. Sie muss wohl etwas fester geschlafen haben. Vielleicht es es auch mit ihren Ohren schlimmer geworden. Auf jeden Fall hörte sie nichts. Das Wasser verdampfte, und schliesslich war kein Tropfen mehr drin. Der Teekessel hüpfte auf der heissen Ofenplatte herum, wurde unten langsam rot, fiel hinunter und rollte auf den Teppich.

Wenig später roch es nach verbrannter Wolle. Omas Nase spürte schnell, dass etwas nicht stimmte. Ihre Nase ist nämlich noch in Ordnung, und der falsche Geruch weckte Oma auf.

Jetzt werden sie wieder mit mir schimpfen, war Omas erster Gedanke, als sie die Bescherung sah. Sie holte die Teppichbürste und kniete auf dem Boden. Aber so viel sie auch bürstete und schimpfte, der runde Fleck war noch immer zu sehen.

„Ach was“, sagte sie schließlich, „ich stelle einfach meinen Sessel ein Stück nach vorn, dann sieht man nichts mehr.“ Sie schob ihren Sessel über die versengte Stelle, aber jetzt stand er zu dicht am Tisch. Also musste sie den Tisch und die Stühle etwas umstellen. Dabei kam Oma langsam ins Schwitzen. Nachdem alles an seinem neuen Platz stand, setzte sie sich zufrieden in ihren Sessel, wischte sich den Schweiss von der Stirn und ruhte sich aus.

„Jetzt könnte ich eine Tasse Tee gut gebrauchen“, murmelte sie. „Ich muss mich doch mal nach so einem Hörgerät erkundigen.“

Und das tat sie auch. Gleich am nächsten Tag ging sie zum Arzt. Also wir Oma zwei Tage später besuchten, staunten wir sehr.

„Was ist denn hier los?“, fragte Papa. „Wieso hast du denn alles umgestellt? Das ist ja unmöglich!“

Omas Gesicht wurde zu meiner Überraschung ein wenig heller. „Wieso ist das unmöglich?“, fragte sie. „Mir gefällt es so, und warum soll ich nicht mal etwas umstellen? Es muss doch nicht immer alles am gleichen Platz stehen, oder?“

Papa schüttelte den Kopf. „Ach, mach doch, was du willst, das tust du ja sowieso!“

Oma schmunzelte nur.

Inzwischen hat Oma ihr Hörgerät. Und es macht ihr richtig Spass, wieder alles zu hören - vor allem Dinge, die nicht für ihre Ohren bestimmt sind. Doch wenn Mama und Papa sie besuchen, versteckt sie es. Die brauchen von dem neuen Hörgerät nichts zu wissen.

VIELLEICHT AUCH WAS FÜR SIE DABEI?

Informationen zu Gruppen und Vereinen in Verbindung zur

österreichische schwerhörigen selbsthilfe

ÖSTERREICHWEIT

Junge Stimme www.jungestimme.at

OBERÖSTERREICH

DAZUGEHÖREN - Schwerhörigengruppe Braunau
Treffen: jeden 2. Montag im Monat um 19.30 Uhr
im Clubraum des Pfarrzentrums St.Franziskus
in Braunau-Neustadt.
Kontakt: Waltraud Krenn . Tel & Fax: 07722 68074
traudi-krenn@ktv-one.at

OSTTIROL

SELBSTHILFEGRUPPE FÜR SCHWERHÖRIGE
Gruppentreffen: jeden 1.Mittwoch im Monat, jeweils um 15.00 Uhr im im Selbsthilfetreff . Rechter Iselweg 5a 9900 Lienz (Eingang neben Feinkost Zuegg)
(zu beachten sind die Ankündigungen im Osttiroler Boten)
Gruppenleitung: Reinhold Pölsler . Tel. 0664/3856606 und 04852/606-290 (Selbsthilfe Tirol) .
osttirol@selbsthilfe-tirol.at od. reinhold.poelsler@aon.at

SALZBURG

Selbsthilfegruppe für Schwerhörige in Salzburg
„SCHWERHÖRIG....TROTZDEM DAZUGEHÖREN"
Leitung: Dr.Gertraud Czermak - Kontakt: dazuge-hoeren@gmx.at
Gruppentreffen: 1. Und 3.Donnerstag im Monat, von 18 bis 19.30 Uhr
(Auf Wunsch abwechselnd mit und ohne Angehörige)
Ort: Schloss Mirabell . Mirabellplatz . 5020 Salzburg
Eingang 5 (ehemalige Kinderbibliothek), Lift in 2. Stock, Zimmer 200
(Der Raum ist induktiv ausgestattet)

STEIERMARK

SELBSTHILFEGRUPPE FÜR SCHWERHÖRIGE UND CI-TRÄGER
Kontakte: Hans Neuhold . Tel 0676 8742 7619 . hans.neuhold@oessh.or.at
Sissy Neuhold, Tel 0676 8742 7620 . sissy.neuhold@oessh.or.at
Treffen 1x monatlich (freitags) um 17 Uhr im Steiermärkischer Blinden- und Sehbehindertenverband . Augasse 132 . 8051 Graz - Termine sind in der Homepage der ÖSSH ersichtlich.

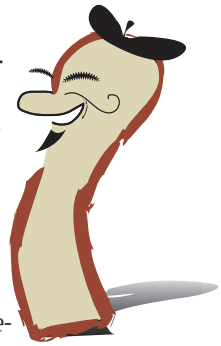
ÖTL - Österreichische Tinnitiusliga
Kontakt: Mag. Dr. Manfred Koller . 8052 Graz . Postfach 9
Tel & Fax: 0316 289130 . koller@oetl.at . www.oetl.at
Treffen jeweils am 1. Mittwoch im Monat um 18 Uhr im Steiermärkischer Blinden- nd.Sehbehindertenverband . Augasse 132 . 8051 Graz

GEGENSÄTZE ZIEHEN SICH AN?

Gefunden in Linz

Schlitzy, das Schlitzohr, meint

zum Thema Induktion **(Bericht auf Seite 12)**



„Sobald die Straßen gebaut sind, werden keine Autos mehr verkauft. Klingt komisch? Nein. Denn wenn die Induktionsanlagen gebaut werden, werden den Schwerhörigen Hörgeräte ohne Induktionsspule verkauft. Das ist eben Dienst am Kunden.

Ich finde es super, wenn die Hörgeräteindustrie sehr wohl weiß, was Schwerhörige brauchen. Aber Ätsch: Sie stellen es einfach nicht her. Wieder einmal eine lange Nase für die Betroffenen.

Alles setzt auf Funk, aber für Schwerhörige funkt es dennoch selten." (HN)

IMMER UP-ON-DATE INFORMIERT

Termine 2014 / 2015

Junge Stimme

info@jungestimme.at

DER Treffpunkt für junge erwachsene Schwerhörige

6. Dezember 2014: Weihnachtsfeier
In Poysdorf/Niederösterreich im Golfhotel Veltlin.
Information und Anmeldung bei Eli unter elisabeth.ebner@austbau.at oder unter 0664 82 81 237 (SMS)

22. - 25. Jänner 2015: Schiwochenende
Das beliebte Schiwochenende in einer verlängerten Auflage (um einen Tag länger) in einem der Top-10-Schigebiete Österreichs: Am Nassfeld in Kärnten.
Information und Anmeldung bis 30. November bei Pezi unter petra.mathe@gmail.com

---

Österreichische Schwerhörigenselbsthilfe

info@oessh.or.at

www.oessh.or.at

Selbsthilfegruppe für Schwerhörige und CI-Träger (ÖSSH) jeweils Freitags von 17 - 20.30 Uhr

Freitag, 10.10.2014 Freitag, 16.1.2015
Freitag, 7.11.2014
Freitag, 12.12.2014

Für alle weiteren Termine beachten Sie die Ankündigungen auf unserer Homepage, da es immer wieder zu kurzfristigen Änderungen kommen kann.

Auch alle anderen Termine der Selbsthilfegruppen innerhalb der ÖSSH sind auf unserer Homepage ersichtlich.
www.oessh.or.at/Termine

Zu beachten ist, dass ab 2015 der Batterieverkauf ausschließlich auf Postversand umgestellt wird und daher im Rahmen der Selbsthilfegruppe keine Batterien mehr abgegeben werden.

Ums Eck geschaut _ Die unten aufgelisteten Veranstaltungen werden nicht von der ÖSSH ausgerichtet, die Verantwortung liegt bei den angeführten Veranstaltern. Für mehr Informationen wenden Sie sich bitte direkt an ihnen!

18.10.2014
10 Jahre CI-Selbsthilfe im Kulturzentrum Neufeld an der Leitha
Treffen Sie Advanced Bionics persönlich auf dem Jubiläumsfest!

15.11.2014, 10 - 16 Uhr
Miteinander sprechen, singen, musizieren
Zielgruppe: hörbeeinträchtigte Kinder von 0 – 8 Jahren (sowie deren Eltern, Geschwister, Bezugspersonen und Fachkräfte)
DON BOSCO HAUS WIEN, St. Veit – Gasse 25, 1130 Wien
Veranstalter: dazugehoeren – Beratungszentrum für Eltern hörbeeinträchtigter Kinder · Anmeldung erforderlich! Infos zum Programm und Preise unter uli@dazugehoeren.com

28.11.2014
Advanced Bionics CI-Reha-Informationstag in St. Pölten
mehr Informationen bei ulrike.stelzhammer@advancedbionics.com

---

BITTE NICHT VERGESSEN:
Mitgliedsbeitrag für 2014 einzahlen!

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern, die den Mitgliedsbeitrag für 2014 bereits eingezahlt haben, recht herzlich.
Leider gibt es noch einige, die die Einzahlung übersehen haben. Bitte vergewissern Sie sich, ob Sie den Mitgliedsbeitrag bezahlt haben oder nicht. Falls nicht, zahlen Sie den Betrag sobald als möglich ein.

DANKE!

---

www.oessh.or.at
Lad mich...

Auf unserer Homepage können Sie eine Liste aller bisherigen Einklang-Artikel abrufen und bei Bedarf die Zeitung vollständig downloaden.
Kostenlos!

KONTAKT ÖSSH

Österreichische Schwerhörigen Selbsthilfe
ZVR: 937579889
Hans Neuhold Handy: 0676 / 8742 7619
Sissy Neuhold Handy: 0676 / 8742 7620
Postadresse:
ÖSSH, Überfuhrgasse 56/131, 8020 Graz
E-Mail: info@oessh.or.at · www.oessh.or.at

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

Wenn unzustellbar,
bitte zurück an Absender: ÖSSH, Überfuhrgasse 56/131, 8020 Graz